DAV Deutscher Alpenverein Sektion Heilbronn

DER HEILBRONNER WEG

Magazin des Deutschen Alpenvereins Sektion Heilbronn 2/2018

DAS THEMA:

UNSERE BEZIRKSGRUPPEN

Spannender Saisonstart auf der Neuen Heilbronner Hütte

Alle Infos zur Mitgliederversammlung

Interview mit Holger Klitsch
Jugendvostand der Sektion Heilbronn des DAV

Digital oder persönlich?

Garantiert Volksbank!

Volksbank Heilbronn

NEUES VOM VORSTAND

Liebe Sektionsmitglieder, liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde, Interessierte und Gönner des DAV Sektion Heilbronn e.V.,

mit unserem heutigen, zweiten „Heilbronner Weg“ 2018 befinden wir uns schon mitten in der Wander- und Bergsaison. Aber auch in der Heimat, sprich in Heilbronn, hat sich für unsere Sektion schon einiges getan. Der Kletterturm steht und ragt mit seinen 16 m Höhe weit sichtbar in das Stadtbild von Heilbronn. Und auch die Boulderhalle geht mit Riesenschritten ihrer Vollendung entgegen. Leider gab es auch hier verschiedene zeitliche Verzögerungen, aber wir sind zuversichtlich, dass der geplante Fertigstellungstermin im Oktober gehalten werden kann. Leider mussten wir bei den Kosten sowohl durch die derzeitige Bauhochkonjunktur als auch durch verschiedene Erweiterungen Nachträge vornehmen und unsere Planung anpassen.

Mit der Fertigstellung des Kletterturms und der Boulderhalle möchten wir auch nochmals an die Möglichkeit des Sponsorings für interessierte Firmen und Personen erinnern, wie wir es bereits in unserer, an alle unsere Mitglieder versandten Sponsoringbroschüre dargestellt haben. Wir haben bereits einige Zusagen, aber es ist noch genügend Luft nach oben um unser wegweisendes Projekt zu fördern. Nachdem nunmehr ersichtlich wird, was entsteht bzw. entstanden ist, dürfte dem einen oder anderen ein diesbezüglicher Entschluss sicher leichter fallen. Wenn Sie sich also den mehr als 65.000 jährlichen Besuchern präsentieren wollen, kommen Sie auf uns zu oder nennen uns gerne auch Interessierte, auf die wir zugehen können.

Als Hauptthema in der heutigen Ausgabe 2 möchten wir Ihnen unsere fünf Bezirksgruppen – bekanntermaßen Künzelsau, Öhringen, Schwäbisch Hall, Eppingen und Mosbach - näher vorstellen und deren Engagement würdigen. Die fünf Bezirksgruppen übernehmen wichtige Aufgaben vor Ort. Organisation und Durchführungen von regionalen Wanderungen, geselligen Treffen und Bezirksgruppenabende mit Vorführungen sind nur 3 Beispiele für das lebendige, vielfältige und wohnortnahe Vereinsleben. Für alle Mitglieder ist es wichtig, dass sie am Alpenvereinsleben vor Ort aktiv teilnehmen können. Zielgerichtet werden die vielen ehrenamtlich Engagierten durch die Verwaltung in Heilbronn in ihrer Arbeit fachlich unterstützt.

Ein Dankeschön fürs Mitmachen beim Umweltschutz möchten wir unseren Mitgliedern aussprechen. Bereits 755 Haushalte machen mit und verzichten auf die Zusendung

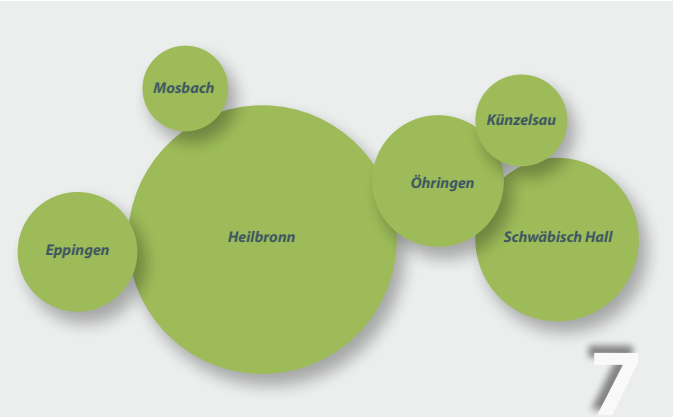
Th. Pfäffle, B. Bührer

des „Heilbronner Weg“ auf dem Postweg. Wollen Sie auch auf die Online-Ausgaben umsteigen? Alle Infos finden Sie auf: https://www.dav-heilbronn.de/de/service/mitgliederzeitschrift.html.

Unsere Geschäftsstelle verwaltet seit jeher die Fortbildungen, die Mitgliederdaten, die Jahresprogrammplanungen und vieles mehr. Doch durch die EU-Datenschutz-Grundverordnung (kurz: DSGVO), die am 25.5.2018 in Kraft getreten ist, kommt auf die Verwaltung wie bei vielen Firmen und anderen Institutionen ein weiterer großer Verwaltungsaufwand zu. Wir möchten an dieser Stelle, Sie auf die neue Datenschutzerklärung unserer Sektion hinweisen. Alle Infos finden Sie auf Seite 16 & 17.

Den Rückblick zur ordentlichen Mitgliederversammlung am 02.05.2018 inklusive der Haushaltsplanungen finden Sie auf Seite 23ff. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und der einstimmigen Entlastung. Wir werden auch im angelaufenen Geschäftsjahr mit den Sektionsmitteln bodenständig und sparsam umgehen.

Mit bergfreundschaftlichen Grüßen aus dem Alpinzentrum,
Ihre Bernd Bührer & Thomas Pfäffle
Für das Führungs- und Vorstandsteam der Sektion Heilbronn e.V.



DER HEILBRONNERWEG 2/2018

DASTHEMA

7 Unsere Bezirksgruppen
8 Fünf Bezirksgruppen
8 Zahlen und Fakten
9 Eppingen
10 Künzelsau
11 Mosbach
12 Öhringen
13 Schwäbisch Hall

SEKTIONAKTUELL

14 BUGA-Baustellenführung bei strahlendem Sommerwetter
15 Interview mit Thomas Kaschel, Kursleiter der Kletterarena
16 Neue Datenschutzerklärung
17 Online Umfrage zu unseren Printmedien
18 Klettern am neuen Kletterturm des Alpinzentrums
18 Sachsenheimer Fertighaus: Neuer Partner der Sektion Heilbronn e.V.
19 Ein großes Dankeschön an das Team der Firma Walltopia
20 Unser neues Alpinzentrum in der Videokolumne 360° der Heilbronner Stimme
20 Zukunft startet beim DAV

RÜCKBLICK

21 Regen, Sonne und ein Schlagerstern: Haigern Live
21 Es bleibt trocken beim Kletterturmfest
22 Bad Rappenauer Wald
23 Mitgliederversammlung am 2. Mai 2018
25 Jahresrechnung
27 Saisonstart auf der Heilbronner Hütte am 22. Juni
28 Arbeitseinsatz auf der Heilbronner Hütte
29 Wildkräuterwanderung
29 Neckarsteig Etappe 2

JUGEND&FAMILIE

30 Erfolgreicher Start in den Deutschen Jugendcup 2018
31 Arco 2018
31 Stefan Schmieg ist „Sportler des Jahres 2017“ im Landkreis Schwäbisch Hall
32 Interview mit Holger Klitsch, Jugendvostand der Sektion Heilbronn des DAV
33 Ein Sieg und top Platzierungen beim BaWü Jugendcup Bouldern in Stuttgart

SCHWARZES**BRETT**

35 Buchvorstellungen
36 Sicher auf Wegen und Steigen
36 Kinderferienprogramm in der Kletterarena
37 Wir suchen: Datenschutzbeauftragte/r (w/m)
37 1. Alpinbazar in der Kletterarena Heilbronn

BEZIRKS**GRUPPEN**

38 Eppingen
40 Künzelsau
42 Mosbach
44 Öhringen
46 Schwäbisch Hall

DAV**SERVICE**

48 Kletterturm Öhringen
49 Heilbronner Hütte, Heilbronner Weg, Kletterturm, diekletterarena
50 Terminübersicht

Redaktions-/Anzeigenschluss
Heilbronner Weg 3/2018: 01.11.2018

Titelbild: Neue Heilbronner Hütte im Juni 2018
Foto: Volker Lang

Herausgeber und Verlag sowie Gestaltung und Produktion:
Sektion Heilbronn des Deutschen Alpenvereins e.V.
Lichtenbergerstr. 17, 74076 Heilbronn
Verantwortlich für den Inhalt: Sprecher des Vorstands
Bernd Bührer | Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Druck: Druckerei Welker, Neckarsulm | **Auflage:** 8500 Exemplare

Das Mitgliedermagazin wurde auf einem recyclebaren, nach Umweltgesichtspunkten zertifizierten Papier gedruckt. Das Papier ist holzfrei, sowie chlorfrei gebleicht.

Sektion Heilbronn des Deutschen Alpenvereins e.V.
Alpinzentrum
Lichtenbergerstraße 17
74076 Heilbronn

Telefon: 07131 - 67 99 33
Telefax: 07131 - 67 99 66
E-Mail: info@dav-heilbronn.de
Internet: www.dav-heilbronn.de

Bankverbindung:
Kreissparkasse Heilbronn
BIC HEISDE66XXX
IBAN DE81620500000000115555

Geschäftszeiten DAV-Service:
Montag 12 - 18 Uhr
Dienstag bis Freitag 10 - 18 Uhr

Bio, naturtrüb,
feingehopft…
einfach lecker!
Palmbräu
Das Original
DE-ÖKO-006
EU-Landwirtschaft
HANDGEMACHT

„Lesestoff"
... gibt's jetzt mit einem Klick!
Die kleine Buchhandlung mit dem großen Service - jetzt auch im Internet!
Im Onlineshop stöbern, aktuelle Buchtipps entdecken oder alle Neuigkeiten aus unserem Newsletter erfahren und dies ganz bequem von Zuhause aus.
Jetzt auch bei:
Übrigens, jede Onlineshop-Bestellung ist portofrei. Garantiert!
Gymnasiumstr. 37
74072 Heilbronn
Tel. 07131-781918
Fax 07131-781919
BUCHHANDLUNG
seit 1688
FR. STRITTER
www.stritter.de · info@stritter.de

UNSERE BEZIRKSGRUPPEN

In den ersten Jahren nach Gründung der Sektion Heilbronn im Jahre 1891 kamen die Vereinsmitglieder überwiegend aus dem Stadtgebiet. Mit dem Heilbronner Weg und vor allem mit dem Bau der ersten und danach der neuen Heilbronner Hütte sprach die Sektion immer mehr Berginteressierte im Landkreis und zunehmend in der Region rund um Heilbronn an.

Dies führte 1953 zur Gründung der ersten Ortsgruppe (heute Bezirksgruppe) in Schwäbisch-Hall. 33 Gleichgesinnte unter Führung von Emil Korn nahmen als erstes großes Unternehmen die Sternfahrt zur Teilnahme am 25sten Jubiläum der neuen Heilbronner Hütte in Angriff.

1958 folgte die Gründung der Ortsgruppe Öhringen, 1972 die Gründung der Ortsgruppe Schefflenz, die sich 1976 der Sektion Heilbronn anschließt und inzwischen aufgelöst und in die Bezirksgruppe Mosbach integriert ist, dann 1977 die Gründung der Ortsgruppe Künzelsau. Es dauerte dann weitere 30 Jahre, bis 2008 und 2009 die BZGn Mosbach und Eppingen gegründet wurden. Bemühungen um eine Bezirksgruppe in Crailsheim wurden 2008 nach einer Auseinandersetzung mit der Sektion Dinkelsbühl aufgegeben.

Die Bezirksgruppen sind heute wichtige Eckpfeiler in unserer Sektion. 30% aller Mitglieder (1991 beim 100-jährigen Jubiläum waren es 20%) kommen aus den Bezirksgruppen. Wichtig für die Mitglieder der BZG ist, dass sie ihre Aktivitäten direkt vor Ort ausführen können. Sei es bei Wanderungen oder Aktivitäten für Senioren.

Jugendgruppen gibt es mittlerweile in allen Bezirksgruppen, Familiengruppen in fast allen. Die Sektion strebt an, dass in allen BZGn vor Ort geklettert werden kann.

Die Chance der BZG-Mitglieder, einerseits ihren Sport vor Ort ausüben zu können, andererseits aber das große Tourenangebot der Gesamtsektion genau so in Anspruch nehmen zu können wie die Leistungen der Geschäftsstelle sowie das Angebot der kletterarena, von zwei Klettertürmen (ab August) und der Boulderhalle (ab November), bringen eine WIN-WIN Situation.

Im Folgenden stellen wir die fünf Bezirksgruppen vor, gehen auch auf ihre Ziele/Wünsche und aktuellen Projekte ein.

| Manfred Blatt

oben links: Alte Uni Eppingen; *unten links:* Mosbach;
oben rechts: Öhringen; *Mitte rechts:* Rathaus Künzelsau;
unten rechts: Schwäbisch Hall (Foto: Stadt Schwäbisch Hall, Eva Maria Kraiss)

FÜNF BEZIRKSGRUPPEN

Mit einem Fragebogen haben wir versucht zu erfahren, wie die Bezirksgruppen aktuell positioniert sind, welche regelmäßige Aktivitäten sie anbieten und welche aktuelle Themen und Projekte bevorstehen. Das Thema Mitglieder heute und morgen sowie die Selbsteinschätzung der Bezirksgruppe wurde ebenso abgefragt wie die Erwartungen an die Saison. Wir haben die Antworten nach Bezirksgruppen zusammengefasst.

DATEN UND FAKTEN

1891 Sektion Heilbronn, 2018: 13.673 Mitglieder, davon 3954 in den Bezirksgruppen außerhalb Heilbronns. Vorsitzender: Bernd Bührer

1953 Ortsgruppe (heute Bezirksgruppe) Schwäbisch-Hall: 1.091 Mitglieder. Bezirksgruppenleiter: Günter Seybold

1958 Ortsgruppe Öhringen: 879 Mitglieder. Bezirksgruppenleiter: Manuela Weippert, Klaus Schluchter

1972 Ortsgruppe Schefflenz, die sich 1976 der Sektion Heilbronn anschließt und inzwischen aufgelöst und in die Bezirksgruppe Mosbach integriert ist.

1977 Ortsgruppe Künzelsau: 613 Mitglieder. Bezirksgruppenleiter: Ulrike Urban, Johannes Kendel, Sebastian Wohlleben.

2008 Bezirksgruppe Mosbach: 572 Mitglieder. Bezirksgruppenleiter: Dieter Laier

2008 Versuch einer Bezirksgruppe Crailsheim, der nach einer Auseinandersetzung mit der Sektion Dinkelsbühl eingestellt wurde.

2009 Bezirksgruppe Eppingen: 799 Mitglieder. Bezirksgruppenleiter: Klaus Zürner.

| Gerhard Schwinghammer

links: Eppingen; *rechts:* Traditionsausfahrt zur Neuen Heilbronner Hütte

EPPINGEN

Die 2009 gegründete Bezirksgruppe Eppingen entwickelte in kurzer Zeit eine besondere Dynamik. 2010 wird zur Feier von 100 Jahre „Alte Heilbronner Hütte" ein von der Bezirksgruppe gespendetes Gedenkkreuz erstellt. Die Idee und Prüfung des Wiederaufbaus der Hütte wurde durch den Aufkauf der Parzellen am Taschljöchl durch einen Südtiroler im Keim erstickt. Am 16. März 2014 war Einweihung der Kletterwand im Sportpark Eppingen, heute unter dem Namen Funclimb bekannt. Am 30. April 2016 wurde die „Himmelsleiter" im Stadtwald Eppingen „aufgestellt". Seit 2017 gibt es ein „Eppinger Zimmer" auf der Heilbronner Hütte. Aktuell sind der Brückenbau am Eppinger Linienweg und das Vereinsheim auf dem Ottilienberg. Man bereitet sich auch auf die „kleine" Landesgartenschau 2021 in Eppingen vor: „Wir sind immer offen für Neues."
Stolz ist man in Eppingen auf die ehrenamtlichen und freiwilligen Helfer, welche die Bezirksgruppe immer wieder bei Projekten, Ereignissen etc. unterstützen. Genauso wertvoll ist das gute und konstruktive Miteinander der Vereine, der Stadt und der Eppinger Bevölkerung. Dieses Miteinander und die Geselligkeit machen Spaß. Zu den regelmäßigen Angeboten gehören Gruppenabende, Monatswanderungen, Familientag, Eppinger-Linien-Weg-Wanderung, Hl.3-König-Wanderung und Traditionsausfahrt zur Heilbronner Hütte. Bezirksgruppen sorgen für ein Miteinander und das Kennenlernen „Gleichgesinnter", meinen die Eppinger. Ihr Ziel ist: „Wir möchten mehr Menschen, vor allem junge, für die Berge begeistern."
Und wie bekommt ihr die? Durch die Aktivitäten, das Jahresprogramm, durch offene Gespräche und via Satelliten in den anderen Orten der BZG. Man weiß, dass der Mitgliederzuwachs nicht mehr so rasant sein wird, weil in der Stadt Eppingen nahezu eine Sättigung erreicht ist. Man weiß auch, dass die Motivation der Jugend nicht so einfach herzustellen ist. Aber mit Jugendleiterin Alisa und der Familiengruppe mit Sven und Heiko sieht man sich auf einem guten Weg. Ein Vorbild für alle ist auch Rolf Maier, der Wegewart des Heilbronner Weges.
Von der Sektion erwartet man „volle Rückendeckung", auch wenn „bürokratische Vorschriften manchmal die Kommunikation erschweren".

links: Rathaus Künzelsau;
rechts oben: Dreisprachenspitze
rechts unten: Hochtour auf dem Similaun

KÜNZELSAU

Seit Gründung der Bezirksgruppe 1977 gehören die Monatswanderungen zum festen Bestandteil des Vereinslebens. Öffentliche Diavorträge gibt es seit 1990 im evangelischen Gemeindehaus in Künzelsau. Die Mitglieder haben seit 1994 mit dem Dorfgemeinschaftshaus Nagelsberg einen Treffpunkt. Die Kletterwand an der Feuerwache wird 1991 eingeweiht und derzeit um eine Boulderwand ergänzt. 1993 bauen Mitglieder der 1978 gegründeten und 1996 wiederbelebten Jugendgruppe und der 1991 gegründeten Klettergruppe den mobilen Kletterturm. Er wird beim Stadtfest Künzelsau, bei Betriebsfesten und Ausstellungen eingesetzt. Die „Kletterhalle Belzhag" entsteht. 2013 wird das erste Sommerfest, eine Veranstaltung aller Gruppen, auf dem Wartberg in Künzelsau durchgeführt. 2008 wird eine Familiengruppe gegründet, 2013 die 1995 gebildete Seniorengruppe neu formiert, 2015 die Alpingruppe gebildet.
Zu den herausragenden Persönlichkeiten der Sektion gehören die Bezirksgruppenleiter Siegfried Lutz, seit 2008 Träger der Landesehrennadel Baden-Württemberg, und Karl-Heinz Karle sowie Michael Wohlleben, Sportler des Jahres 2008 im Sportkreis Hohenlohe.
2014 waren 56 Bergfreunde aller Altersklassen auf der Heilbronner Hütte zur Einweihung des „Künzelsauer Zimmers", das von der Stadt Künzelsau und der Bezirksgruppe gesponsert wurde.
Die Bezirksgruppe macht umfangreiche Angebote für alle Altersklassen: Senioren und Familiengruppe treffen sich monatlich und zu vielerlei Ereignissen vom Vortrag bis zum Wandern. Alpingruppe und Jugendgruppe trainieren wöchentlich in der Kletterhalle in Belzhag oder an der Feuerwache in Künzelsau und machen Ausfahrten. Alle Altersgruppen treffen sich zu Dia-Vorträgen oder Monatswanderungen. Die Dia-Vorträge sind ein wichtiger Programmpunkt für Mitglieder wie Nichtmitglieder und werden sehr gut angenommen. Man hofft, auch die jüngere Generation für DAV-Treffs begeistern zu können und den Bezirksgruppenausschuss verjüngen zu können. Hier sind die Aufgaben erfreulicherweise schon immer auf viele Schultern verteilt. In Künzelsau versteht man sich als „Super"-Team: „Alle haben tolle Ideen, die wir dann gemeinsam umsetzen."
Wichtig ist der Erhalt der drei Fixpunkte: Kletterhalle Belzhag, Kletterwand an der Feuerwache und das Vereinsheim im Dorfgemeinschaftshaus in Nagelsberg. Mit ihrem Programm für die Sektionsmitglieder vor Ort spielt die Bezirksgruppe eine wichtige Rolle in der Sektion: „Ein gutes Programm bringt auch neue, junge und engagierte Mitglieder." Das spürt man jetzt schon in allen Gruppen. Mittelfristig wichtig ist auch die frühzeitige Übergabe der Bezirksgruppenleitung in junge Hände. Von der Sektion erwartet man „weiterhin die gewohnt gute Unterstützung" bei der Bezirksgruppenarbeit.

links: Marktplatz Mosbach; *rechts:* Familienklettergruppe Mosbach / Anklettern im Allgäu

MOSBACH

Die Bezirksgruppe Mosbach wird am 13. November 2008 gegründet, um Bergfreunden im Unteren Neckartal und im südlichen Odenwald sowie der Jugend ein Angebot zu machen. Für die Mosbacher steht fest: Bezirksgruppen übernehmen eine wichtige Basis-Arbeit in der Sektion und der Region. Besonderen Spaß macht dabei vor Ort das gemeinsame Gestalten. Man hat den Eindruck, dass die Mitglieder zurzeit mit dem Programm zufrieden sind. Wander-, Rad-, Ski- und Kajak-Touren sowie Familien- und Alpin-Aktivitäten gehören dazu. Zu den regelmäßigen Bezirksgruppenabenden am letzten Donnerstag im Monat und den Monatswanderungen will man künftig mehr Ausfahrten für Senioren anbieten und das Thema Alpine Basisausbildung anpacken. Mit dem Landesverband arbeitet man am Projekt Klettern. In der Vergangenheit mietete man die Kletterwand in Weisbach. Die Bezirksgruppe beteiligt sich mit einem Kletterturm am Frühlingsfest in Mosbach. Die Teilnehmerzahlen könnten insbesondere bei Ausfahrten, aber auch bei Bezirksgruppen-Abenden noch gesteigert werden, meint man. Die Zukunft sieht man gesichert durch den Aufbau einer Jugendgruppe. Auch die Mitgliederzahl soll gesteigert werden. Mitglieder bekommt man „durch Kompetenz in Fragen des Bergsports“, sagen die Mosbacher.

links: Kletterturm Öhringen; *rechts:* Hofgartentreppe Öhringen

ÖHRINGEN

Seit 1958 gibt es die Orts-/Bezirksgruppe Öhringen. Ein besonderer Höhepunkt ihrer Geschichte ist 2016 die Einrichtung eines Hochseil-Kletterturms auf der Landesgartenschau in Öhringen, der auch nach der Schau vom DAV betreut wird. In diesem Jahr feiert die Bezirksgruppe 60jähriges Bestehen mit einer (ersten) gemeinsamen Fahrt zur Heilbronner Hütte. Zum Jubiläum hat Hans-Wolf Wiederoder nach 33 Jahren als Vorstand der Bezirksgruppe das Amt in jüngere Hände gegeben. In seiner Amtszeit seit 1985 ist die Mitgliederzahl von 380 auf jetzt 890 gestiegen. Mit einigen Neuerungen im Jahr will das neue Tandem mit Manuela Weippert und Klaus Schluchter in die Zukunft gehen. Sommerfest und Weihnachtsfeier sowie die Gründung einer Alpingruppe gehören dazu. Auch eine Familiengruppe oder eine Mountainbike-Gruppe stehen auf der Wunschliste. Beide wollen Öhringen zu einer aktiven, lebendigen Bezirksgruppe mit vielen Angeboten für alle Altersgruppen machen. Doch sie wissen auch: Die Neuaktivierung braucht Zeit. Spaß macht die Arbeit, wenn die Angebote angenommen werden und die Teilnehmerzahl steigt. Beide halten die Mitgliederzahl für steigerungsfähig. Man will sie durch mehr Aktivitäten und mehr Qualität der Angebote gewinnen. Es gibt auch viele Kinder und Jugendliche in den Gruppen, die für die Zukunft an die Bezirksgruppe gebunden werden sollen. Die im März 1979 gegründete Jugendgruppe war 2002 von Manuela Weippert wiederbelebt worden. Neben den Monatswanderungen trainieren die jetzt drei Jugendgruppen regelmäßig einmal pro Woche in der Kletterhalle. Ausfahrten finden einmal pro Jahr statt. Es gibt noch einen größeren Bedarf an Jugend- und Kinderklettergruppen. Bereits ausgebildete Jugendleiter sollen deshalb reaktiviert werden. Neu: Es gibt ein Sommerfest und ein Adventsgrillen. Die Bezirksgruppe ist für das neue Team das regionale Gerüst, das die Sektion trägt. Auf ihre Unterstützung setzen sie.

links: Marktplatz Schwäbisch Hall (Foto: Stadt Schwäbisch Hall, Jürgen Weller Fotografie);
Mitte: Kinderfest (Foto: Stadt Schwäbisch Hall, Ufuk Arslan);
rechts: Monatswanderung/ Auf dem Skulpturenweg bei Neuler

SCHWÄBISCH HALL

Die älteste und größte Orts-/Bezirksgruppe mit heute 1085 Mitgliedern wird am 24.10.1953 in Schwäbisch Hall gegründet. Die Familiengruppe, regelmäßige Wanderungen in der Region, darunter eine „Grill"- und eine „Bade"-Wanderung, eine Ausfahrt zur Heilbronner Hütte und eine Ski-Ausfahrt, Radtouren, Fachübungsleiter-Hochtouren und das wöchentliche Training der Jugendklettergruppe in Schwäbisch Hall und Heilbronn gehören wie Klettern im Frankenjura und die Kletterwochen am Gardasee zum Standardprogramm. Dazu kommen Kletterausfahrten bis nach Südtirol. Mit Stefan Schmieg stellt die Bezirksgruppe den Deutschen Meister 2016 Jugend A im Sportklettern. Er ist im Nationalkader und bestreitet für Deutschland internationale Wettkämpfe (Europäischer Jugend Cup). 2015 wurde das „Schwäbisch Haller Zimmer" auf der Heilbronner Hütte eingeweiht. Bei der Arbeit vor Ort machen das Miteinander bei Aktivitäten, der Austausch mit Gleichgesinnten und zu erleben, wie die Kinder Gelehrtes umsetzen und sich weiterentwickeln, besonderen Spaß.

Ein Ziel ist, mehr Menschen für die Vereinsarbeit zu gewinnen und die Teilnehmerzahlen an Wanderungen und anderen Aktivitäten zu verbessern. Neue Mitglieder zu gewinnen ist schwierig. Die Konkurrenz ist groß und die Menschen wollen heute keine Bindung mehr an einen Verein, allenfalls seine Vorteile nutzen. Auch die Überalterung in verschiedenen Bereichen wie Wandern ist ein Problem. Geplant ist die Wiederbelebung einer Familiengruppe. Gesucht wird ein Platz für die Anbringung einer Indoor-Kletterwand, um wohnortnahes Klettern für Mitglieder zu ermöglichen.

Für die Schwäbisch Haller sind die Bezirksgruppen auch wegen der Entfernung zur Sektion in der Stadt Heilbronn ein wichtiges Bindeglied vor Ort. Sie freuen sich „weiterhin auf die erforderliche Unterstützung".

| Gerhard Schwinghammer

Fotos: Tobias Müller, Günter Seybold

BUGA-BAUSTELLENFÜHRUNG BEI STRAHLENDEM SOMMERWETTER

Bei über 100 Anmeldungen war schon im Vorfeld klar, dass diese Führung ein Highlight für unsere Sektion werden würde! Letztendlich nahmen dann ca. 90 Mitglieder, aufgeteilt in vier Gruppen, an der Führung am 02.06.2018 teil. Die zweistündige Führung umfasste fast das gesamte Areal incl. der Gebäude, der Stadtseen, der wunderschönen Uferpromenade und vielem mehr. Ein Schwerpunkt war natürlich die von unserer Sektion betreute Kletterwand bei der, unter großem Interesse und Staunen der Teilnehmer, das Klettern an der neuen Kunstwand vorgestellt wurde. Nach der zweistündigen Führung lud der Vorstand zum Abschluss zu einem Glas Sekt ein. Dies wurde mit großem „Hallo“ von den Mitgliedern begrüßt. So war diese Führung rundum ein großer Erfolg und alle waren sich einig: „Die BUGA wird toll!“

Nun noch etwas in eigener Sache: Die Betreuung unserer BUGA-Kletterwand soll, wie bereits erwähnt, von ehrenamtlichen Mitgliedern übernommen werden. Dafür sind keine speziellen „Kletter- oder Sicherungskenntnisse“ nötig. **Wir suchen ehrenamtliche Betreuer für die BUGA-Kletterwand!** Zu Beginn der Tätigkeit ist lediglich eine kurze Einweisung zu absolvieren, in der erklärt wird, wie der Klettergurt zu prüfen und das Einhängen des Karabiners in das Sicherungsgerät durchzuführen ist.

Wenn Sie sich für diese ehrenamtliche Betreuung interessieren, Freude am Umgang mit Menschen haben und natürlich auch Zeit für eine Tätigkeit für und mit unserer Sektion, dann schreiben Sie eine E-Mail mit dem Betreff „BUGA-Betreuer“, mit Ihrem Namen und Ihrer Telefonnummer an info@dav-heilbronn.de. Wir werden uns dann mit Ihnen in Verbindung setzen um alles Nähere abzuklären. Wir würden uns freuen, Sie in unserem Team begrüßen zu dürfen!

| Margit Walter

INTERVIEW MIT THOMAS KASCHEL, KURSLEITER DER KLETTERARENA

Hallo Thomas,
du bist nun schon seit einiger Zeit Kursleiter in der Kletterarena, nun wollen wir dich etwas besser kennenlernen und haben ein paar Fragen.

DAV: *Wie und wann bist du zum DAV gekommen?*
Thomas: Mein erster Kontakt zum DAV und zur Kletterarena reicht zu einem Topropekurs an einem heißen August-Wochenende im Jahr 2012 zurück.

DAV: *Wie hast du angefangen und was hat sich daraus entwickelt?*
Thomas: Nach dem Topropeschein ging es für mich zum Bouldern, wo ich dann 2013/14 im Rahmen eines Kurses die Möglichkeit erhielt, Boulder zu schrauben. Dies machte mir so viel Spaß, dass ich mich mehr engagieren wollte.

DAV: *Warum hast du dich ehrenamtlich so stark engagiert?*
Thomas: Neben meinem Engagement im Boulderbereich hat mich Tilo angesprochen, ob ich Lust hätte, ihn bei Kindergeburtstagen und Schnupperklettern zu unterstützen. Die angenehmen und positiven Rückmeldungen der Kursteilnehmer einerseits sowie die Dankbarkeit der Kletterarena-Mitarbeiter andererseits haben mich motiviert, zunehmend selbständig Kurse zu übernehmen.

DAV: *Was ist an deiner Arbeit beim DAV/Kletterarena besonders anstrengend, bzw. was kostet die meisten Nerven?*
Thomas: Ganz klar die Kursplanung. Der Klettersport hat sich in den letzten Jahren schon beinahe zu einem Breitensport gemausert. Dies ist eine schöne Entwicklung und begrüßenswert, schlägt sich gleichzeitig aber auch in der Anzahl der Kurse nieder. Auf der anderen Seite nimmt die Anzahl der ehrenamtlichen Trainer leider kontinuierlich ab. Dies unter einen Hut zu bringen kostet viel Zeit und Kraft.

DAV: *Gibt es etwas, das dir in besonderer Erinnerung blieb? Positives als auch Negatives?*
Thomas: Es gibt jeden Tag neue kleine und große Erlebnisse, die im Gedächtnis bleiben. Daher ist es unmöglich, die ‚eine' besondere Erinnerung zu benennen. Spontan fällt mir ein Schnupperklettern ein, bei dem eine Frau starke Höhenangst hatte. Am Ende des Kurses traute sie sich an der Übungswand ganz nach oben - ein schönes Erlebnis für alle. Und ein Kindergeburtstag, bei dem ein Taubstummer eine Wand blind (mit Augenmaske) gemeistert hat! Wow, da bin ich noch immer beeindruckt.

DAV: *Was könnte man deiner Meinung nach anders/besser gestalten?*
Thomas: Das ist eine schwierige Frage. Vieles hat sich in der Vergangenheit bewährt. Gleichzeitig kann man immer etwas verbessern. Dabei handelt es sich meines Erachtens nach meistens nur um geringfügige Anpassungen, die auf dem „kleinen Dienstweg" angegangen werden können. Welche Auswirkungen die aktuellen und zukünftigen Großprojekte (Outdoor-Kletterturm, Boulderhalle usw.) haben werden, bleibt abzuwarten.

DAV: *Was gefällt dir besonders?*
Thomas: Die Zusammenarbeit mit den Kollegen (großes Lob an alle!) und der Kontakt zu den Kunden, die größtenteils zufrieden und mit einem Lächeln auf dem Gesicht die Kletterarena verlassen.

DAV: *Welche Wünsche hast du für die Zukunft?*
Thomas: Ich wünsche mir neben den Kursen mal wieder genügend Zeit, um Boulder und kurze Kletterrouten zu schrauben.

Vielen Dank, Thomas! Wir wünschen dir weiterhin viel Erfolg und Freude bei deiner Arbeit in der Kletterhalle.

| Margit Walter

NEUE DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Vor dem Hintergrund der EU- Datenschutzgrundverordnung, die seit 25. Mai 2018 zwingend von allen Unternehmen und Behörden, aber auch von Verbänden und Vereinen angewendet werden muss, wurde die Datenschutzerklärung vom Bundesverband für alle Sektionen entsprechend angepasst.

Wesentliche Neuerung gegenüber der bislang geltenden Fassung ist, dass jede Sektion verantwortliche Stelle im Sinne des Datenschutzes ist. Sie ist verantwortlich für alle Daten, die sie selbst erhebt bzw. die namens oder im Auftrag der Sektion erhoben werden.

Da die Sektion für wichtige organisatorische Zwecke die Daten weitergeben muss, ist es notwendig dies auch in der Datenschutzerklärung niederzuschreiben. Beispiel hierfür ist der Bundesverband, der die Daten von uns zur Verfügung gestellt bekommt, um seine Dienstleistungen zu erfüllen (z.B. Ausweisdruck, Versand von DAV Panorama, Überprüfung im Versicherungsfall).

Wir versichern, dass die Daten im höchsten Maße vertraulich behandelt werden und nur für die in der Datenschutzerklärung genannten Zwecke weitergegeben werden.

Der Vorstand

Informationen zum Datenschutz

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) gleichermaßen auf Datenverarbeitungs-Systemen der Sektion, der Sie beitreten, wie auch des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins (DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion, bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt werden. Verantwortliche Stelle im Sinne des § 3 (7) BDSG bzw. Art. 4 lit. 7. DSGVO ist dabei die Sektion, der Sie beitreten.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Landes- und Sportfachverbände festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wettkampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des DAV, weder außerhalb der Sektion, noch außerhalb des Bundesverbandes und der jeweiligen Landes- und Sportfachverbände weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion, bzw. des Bundesverbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Der Bundesverband des DAV sendet periodisch das Mitgliedermagazin DAV Panorama in der von Ihnen gewählten Form (Papier oder digital) zu. Sollten Sie kein Interesse am DAV Panorama haben, so können Sie dem Versand bei Ihrer Sektion des DAV schriftlich widersprechen.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen.

Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion, den Bundesverband, Kooperationspartner des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins noch durch die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände statt.

Ich habe die oben stehenden Informationen zum Datenschutz zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

Deutscher Alpenverein
Sektion Heilbronn

Nutzung der E-Mail-Adresse durch Sektion und Bundesverband

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV meine E-Mail-Adresse zum Zwecke der Übermittlung der von mir ausgewählten Medien nutzen. Eine Übermittlung der E-Mail-Adresse an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

Nutzung der Telefonnummer durch Sektion und Bundesverband

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV, soweit erhoben, meine Telefonnummer zum Zwecke der Kommunikation nutzen. Eine Übermittlung der Telefonnummer an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

Sollten Sie innerhalb von 3 Wochen nicht widersprechen, wird dies als Zustimmung gewertet.

Sektion Heilbronn des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.
Lichtenbergerstr. 17, 74076 Heilbronn
E-Mail: info@dav-heilbronn.de
Homepage: www.dav-heilbronn.de

ONLINE UMFRAGE ZU UNSEREN PRINTMEDIEN

Wir möchten unsere Sektion kontinuierlich weiterentwickeln und verbessern. Dazu benötigen wir auch Ihre direkten Rückmeldungen. Aktuell möchten wir unsere Printmedien, insbesondere das Mitgliedermagazin DER HEILBRONNER WEG überprüfen.

Wir fragen uns z.B. ob die Qualität der Berichte in Ordnung ist und wie viele Ausgaben wir zukünftig veröffentlichen sollen. Wie sehen Sie das?

Bitte nehmen Sie an unserer Umfrage teil. Die Umfrage finden Sie unter
https://www.umfrageonline.com/s/DAV
Sie benötigen dazu maximal ca. 10 Minuten.

Als kleines Dankeschön für Ihre Mithilfe verlosen wir unter allen Teilnehmern 3 x 2 Übernachtungen für die Neue Heilbronner Hütte, 5 x Tageseintritt in der Kletterarena und 3 x Eintritt am Kletterturm Öhringen. Dazu müssen Sie nur ganz am Ende Ihren Namen und Ihren Kontakt eingeben – ansonsten bleiben Sie selbstverständlich anonym. Die Daten werden nur innerhalb der Sektion Heilbronn e.V. ausgewertet und an keinen Dritten weitergegeben.

| Felix Hofacker

KLETTERN AM NEUEN KLETTERTURM DES ALPINZENTRUMS

Sehr gefreut haben sich die Projektleiter Volker Lang und Thomas Pfäffle am 06. Juni über die fröhlichen Gesichter unserer Leistungsgruppe der Sektion. Sie hatten die große Ehre den Routenqualitätstest durchzuführen und durften als erste Kletterer an den 16 m hohen Kletterturm.
Stefan Schmieg, Deutscher Jugendmeister von 2017: „Der Überhang ist genial", und fügt hinzu: „Super, dass wir nun eine Speedroute bekommen werden."
Jetzt stehen noch weitere wichtige Arbeiten an.
1. Die Fernwärmeleitung wird verlegt, somit ist der Anschluss von der Lichtenbergerstraße an die Boulderhalle gewährleistet.
2. Es wurde begonnen die Grünflächen rund um den Kletterturm zu modellieren. Die abschließende Begrünung und Detailarbeiten stehen noch an.
3. Über 250 Fallschutzmatten (1m x 0,5 m) müssen von ehrenamtlich Helfern unter Anleitung von Ralf Egert verlegt werden.
4. Die Zugangswege werden provisorisch angelegt. Die endgültige Wegeführung wird im Zuge der Detailarbeiten Grünflächen durchgeführt.

| Thomas Pfäffle

SACHSENHEIMER FERTIGHAUS: NEUER PARTNER DER SEKTION HEILBRONN E.V.

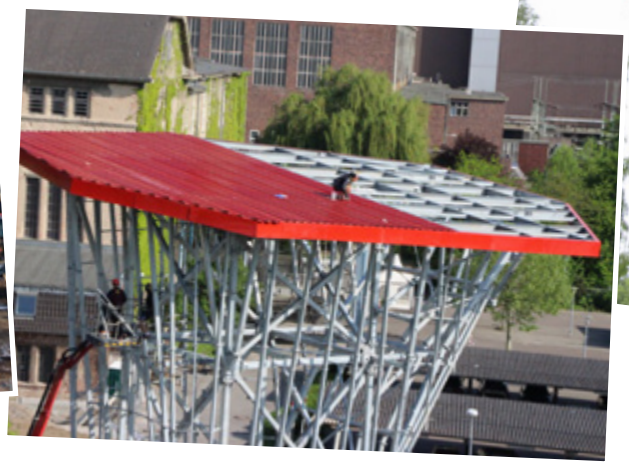
Jürgen Rohrmann, Inhaber von Sachsenheimer Fertighaus e.K., kennen bereits viele Stammgäste der Klettera-rena. Schon seit Jahren klettert er mit seiner Familie bei uns. Sein Sohn Julian ist auch in der Leistungsgruppe. Nachdem uns Jürgen in der Vergangenheit immer unkompliziert vielfach unterstützt hat, haben wir nun mit der Vergabe der Boulderhalle und des Anbaus einen Partner gefunden, der mit Leib und Seele Kletterer ist und gerne sein Fachwissen einbringen möchte.
Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

| Thomas Pfäffle

EIN GROSSES DANKESCHÖN AN DAS TEAM DER FIRMA WALLTOPIA

Am 15. März reiste das Team aus Bulgarien an. In den nächsten Wochen verbrachten sie, oftmals bei schlechten Wetterbedingungen, bis zu 6 Tage in der Woche auf der Baustelle. Überrascht waren sie von den vielen Feiertagen, die wir in dieser Zeit in Baden-Württemberg haben. Mit welcher Ruhe und Präzision schwerste Stahlträger oder z.B. das Dach in luftiger Höhe bearbeitet wurden hat bei uns doch teilweise für Verwunderung und Begeisterung gesorgt. Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen. Nach 60 Werktagen (eingeplant waren 35 Werktage) haben sich alle über die Vollendung der Arbeiten gefreut. Wir von der Sektion sind einen Schritt weiter gekommen, endlich am Alpinzentrum draußen klettern zu können, und das Team wollte auch wieder zurück in seine Heimat und den wohlverdienten Urlaub.
Das Bild zeigt das Team und Thomas Pfäffle am Abreisetag. Bis zur letzten Minute wurde geschraubt, gebohrt und die Baustelle gründlich aufgeräumt.

| Thomas Pfäffle



UNSER NEUES ALPINZENTRUM IN DER VIDEOKOLUMNE 360° DER HEILBRONNER STIMME

In der Videokolumne 360-Grad stellt Chefredakteur Uwe Ralf Heer einmal in der Woche wichtige Ereignisse oder wichtige Bauvorhaben in der Region vor.
Schauen Sie sich das Video unter www.stimme.de oder www.youtube.com/user/STIMMETV an. Es lohnt sich. Viel Spaß!

| Manfred Blatt

ZUKUNFT STARTET BEIM DAV

Wir suchen zum 1. September 2019 eine(n)

» **Auszubildende(n)**
Sport- und Fitnesskauffrau / Sport- und Fitnesskaufmann

und zum 1. Oktober 2019

» **Student (in) DHBW Heilbronn – Campus Heilbronn**
Betrieblicher Ausbildung Bachelor of Arts (B.A.) / BWL – Sportmanagement

Du arbeitest team- und kundenorientiert und nutzt dabei deine sozialen und kommunikativen Kompetenzen? Interessiert? Dann freuen wir uns auf deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen zu Händen von Frau Silvia Belschner-Weinreuter

Du hast Rückfragen, dann melde dich bei:
Jenice (Auszubildende) und Felix (DHBW Student)

DAV Sektion Heilbronn e.V.
Frau Silvia Belschner-Weinreuter
Lichtenbergerstraße 17 | 74076 Heilbronn
Tel: 07131-679933 | E-Mail: info@dav-heilbronn.de

REGEN, SONNE UND EIN SCHLAGERSTERN: HAIGERN LIVE

Mit insgesamt acht Mitgliedern waren wir bestens vorbereitet auf den Besucherandrang und dann kam der Dauerregen. Das hat uns aber nicht abgehalten dennoch einigen mutigen Kindern das Klettern zu ermöglichen. Nach zwei Stunden Dauerregen sind wir durchnässt und es ist auch ein wenig kalt. Endlich ändert sich das graue Wolkenband und wir sehen den blauen Himmel wieder. Kaum ist die Sonne da, füllt sich das Gelände mit vielen Familien. Sofort haben wir kletterbegeisterte Kinder und stolze Eltern, die ihre Handys zücken. Auch ein Teil von uns ergattert ein Selfie mit Schlagerstern Madeline Willers. Danke an: Maike, Maleen, Luca, Inge, Jamain, Max, Pascal dem HaigernLive-Team. Das war super professionell. Ein toller Festivaltag, wir kommen gerne wieder.

| Thomas Pfäffle

ES BLEIBT TROCKEN BEIM KLETTERTURMFEST

Marc Volzer und seine Helfer haben alles vorbereitet für das Kletterturmfest. Sorge macht Marc nur, ob das Wetter hält. Vorweg: Es hält bis zum Abend. Das dann losbrechende Unwetter, das es in alle Nachrichten schafft, tangiert das Kletterturmfest nicht mehr.
Die vorbereiteten Kletterrouten werden vor allem von den jungen Gästen genutzt. Auch die Schaukel und die Schleuder für die Schaumküsse finden bei den jungen Kunden Anklang.
Bei den Erwachsenen steht der Austausch mit Kletter- und Wanderfreunden im Vordergrund. Bei Steak, Grillwurst und Getränken lässt sich gut verweilen.
Die, die da waren, kommen sicher auch im nächsten Jahr wieder zum traditionellen Kletterturmfest.

| Manfred Blatt

BAD RAPPENAUER WALD

Seniorenwanderung am 17.05.2018

„Ohjee.., ohjee, hoffentlich wird's schee..!" So begrüßten sich die Senioren des DAV HN auf dem Heilbronner Hbf vor der Abfahrt nach Bad Rappenau. Doch nach dem Regen in Heilbronn zeigte sich am Zielort schon wieder zeitweise die Sonne. Mit Inge und Wolfhard Janeck ging es vom Bahnhof durch den Schlosspark und weiter an der Vulpius-Klinik vorbei in den Rappenauer Stadtwald. Auf verschlungenen Wegen am Wasserturm vorbei erreichten die Wanderer den kleinen Waldsee. Und in Ufernähe auf einer Steinplatte, was ist das? Eine Schildkröte! Skulptur oder Natur?
Die Frage war nach kurzer Zeit beantwortet, weil die Schildkröte ganz einfach in die dunklen Fluten des Sees abtauchte. Und dann erreichte die Gruppe die Sommerberghütte. Nach ausgiebiger Rast ging´s weiter auf schattigem Weg zurück nach Bad Rappenau ins Restaurant Huber. Nach Speis und Trank und lebhaften Gesprächen musste der Heimweg angetreten werden. Und deshalb wieder durch den Park am Wasserschloss vorbei zum Bahnhof und ab nach Heilbronn. Erleichterter Stoßseufzer zum Schluss: Olee, olee, es war doch wieder schee...!

| Erich Emmer

Josef Lang & Sohn GmbH

Ihr Dachdecker

- Steil- und Flachdächer
- Dachsanierung
- Wärmedämmung
- Dachfenster
- Bauflaschnerei
- Solaranlagen
- Reparatur-Service

Kreuzenstraße 52
74076 Heilbronn

0 71 31 / 17 11 84
www.dachdecker-lang.de

JL

MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 2. MAI 2018

Die Mitgliederversammlung für das Jahr 2017 wird vom Sprecher des Vorstandes, Bernd Bührer, eröffnet. Nach der Begrüßung und der Totenehrung steigt er in den Bericht des Vorstandes ein.

2017 ist, wie das Vorjahr, ein außergewöhnlich gutes Jahr. 1.158 Neueintritte steigern den Mitgliederbestand auf die neue Rekordmarke von 13.664 Mitgliedern. Bernd Bührer bedankt sich für das großartige ehrenamtliche Engagement der Vereinsmitglieder, ohne das ein solcher Erfolg nicht möglich wäre.
Besonderer Dank geht auch an die Mitglieder, die der Sektion 647.270 EURO Mitgliederdarlehen zur Verfügung gestellt haben. Mit dieser hohen Summe hat niemand gerechnet.
Bernd Bührer erwähnt in seinem Jahresbericht die neue Homepage des Vereins, die gut angenommen wird und er erinnert an das 25-jährige Bestehen des Kletterturms in Böckingen.

Im Anschluss berichtet Volker Lang über die Heilbronner Hütte. Mit 5.055 Übernachtungen wird wieder ein gutes Ergebnis erreicht. Bessere Zahlen verhinderte das an mehreren Wochenenden winterliche Wetter.
Er spricht auch die Pachtverlängerung mit der Familie Immler an, wobei Olivia Immler für ihre Mutter Angelika als Vertragspartnerin neben Fredi Immler eingestiegen ist.

Der neue Jugendvorstand, Holger Klitsch, berichtet, dass 67 Jugendleiter im Berichtsjahr 2.500 Stunden für den Verein geleistet haben. Trotzdem besteht bei den Jugendgruppen nach wie vor eine Warteliste. Weitere Jugendleiter werden gesucht. Er erwähnt, dass 16 Jugendliche in der Kletterfördergruppe sind, 13 weitere Jugendliche in der Leistungsgruppe. Aus dieser Leistungsgruppe sind 4 im BW-Kader, 2 sogar im Bundeskader, nämlich Helena Waltz und Stefan Schmieg.

Der Geschäftsführer der Sektion, Thomas Pfäffle, stellt kurz die Aktivitäten der Abteilungen und Bezirksgruppen vor.
Die Abteilung Mountainbike führte im Berichtsjahr 11 Technikkurse und 20 Ausfahrten durch. In diesem Bereich ist die Nachfrage unverändert hoch.
Neu gegründet wird 2017 die Frauenwandergruppe. Das neue Angebot wird sehr gut angenommen.

Mit 65.718 Besuchern wird in der Kletterarena ein neuer Rekord erreicht. Die Zahlen zeigen, wie notwendig die Investitionen in das neue Alpinzentrum sind.
Aktiv sind auch die Senioren, wo Monatswanderungen und Stammtisch gut besucht sind. Sprecher der Senioren ist in letztem Jahr Erich Emmer.

Auch in den Bezirksgruppen werden mit zahlreichen Aktivitäten alle Altersgruppen angesprochen.
In Schwäbisch-Hall wird 2017 das 1.000ste Mitglied begrüßt. Zum Jahresende zählt die Bezirksgruppe 1.035 Mitglieder. Stefan Schmieg wird in Schwäbisch-Hall zum Sportler des Jahres gewählt – ein besonderer Erfolg.
Die Bezirksgruppe Künzelsau, die im Berichtsjahr ihr 40-jähriges Jubiläum feiert, wird seit 2017 durch ein junges 3er Team geführt. Die BZG hat 596 Mitglieder.
In Eppingen wird 2017 eine Familiengruppe gegründet. Auf der Heilbronner Hütte wird ein „Eppinger Zimmer“ eingeweiht und am Projekt „Brücke auf dem Linienweg“ wird fleißig gearbeitet. Die BZG hat 784 Mitglieder.
Die nach SHA zweitälteste Bezirksgruppe, Öhringen, feiert dieses Jahr ihr 60-jähriges Bestehen. Bei diesem Anlass hat Hans-Wolf Wiederoder, der die BZG seit 33 Jahren führt, den Stab an ein neues, junges Team weitergegeben. Mitglieder in Öhringen: 822.
Auch in der Bezirksgruppe Mosbach, mit 557 Mitgliedern, vollzieht sich der Wechsel an der Spitze: Dieter Laier übernimmt von Dietfried Walz. Seit letztem Jahr hat Mosbach auch eine Jugendgruppe, nachdem die Familiengruppe schon seit längerem erfolgreich läuft.

Im TOP 2 berichtet Schatzmeister Wilfried Thonig von einem guten Ergebnis 2017. Der Einnahmenüberschuss ohne Abschreibungen liegt bei 154 TEUR, mit Abschreibungen immerhin bei 66TEUR. Die weiteren Zahlen sind aus der in diesem Heft dargestellten Jahresrechnung ersichtlich.
Die Rechnungsprüfer Traudl Kaliga und Klaus Koppenhöfer haben in ihrem Bericht keinerlei Beanstandungen und empfehlen die Entlastung des Schatzmeisters. Diese wird von der Mitgliederversammlung für den gesamten Vorstand einstimmig erteilt.
Wilfried Thonig stellt danach den Haushaltsplan für das Jahr 2018 vor. Die Zahlen, die ebenfalls aus der abgedruckten Jahresrechnung ersichtlich sind, werden von der Versammlung einstimmig gebilligt.

oben: Jugendvorstand, Holger Klitsch
unten: Dietfried Walz (li.) und Mathias Walter (Mitte) werden von Bernd Bührer (re.) geehrt

Die anstehenden Wahlen werden von Michael Umbach durchgeführt. Einstimmig für zwei weitere Jahre bestätigt werden die Rechnungsprüfer Traudl Kaliga und Klaus Koppenhöfer; ebenfalls ohne Gegenstimme bestätigt wird Holger Klitsch als neuer Jugendvorstand.
Nachdem keine Anträge gestellt sind, verabschiedet Bernd Bührer beim TOP Ehrungen Dietfried Walz und Mathias Walter und dankt beiden für ihren Einsatz. Hans-Wolf Wiederoder ist bereits bei der MV der BZG Öhringen geehrt und verabschiedet worden.

Beim Punkt Sonstiges vermitteln Volker Lang und Thomas Pfäffle in informativen Bildern den Stand der Bauarbeiten für das neue Alpinzentrum. Abschließend informiert Bernd Bührer die Versammlung über die Verteuerung des Bauprojektes um eine halbe Million EURO. Zustande kommen die Mehrkosten durch allgemeine Preissteigerungen, dem erforderlichen, aber nicht kalkulierten Bau einer Fernwärme-Übergabestation für 164 TEUR und Umbauarbeiten im Bereich Umkleiden und Sanitäranlagen mit Aufwendungen von mehr als 160 TEUR.

| Manfred Blatt

Getränke SCHARLY
HANDEL & LOGISTIK
Gellmersbacher Str. 41 · 74246 Eberstadt
Tel. 07134/4556 · Fax 07134/14968
www.getraenke-scharly.de
Partner der Gastronomie

Transporter · Lkw · Anhänger - Vermietung
Angenehm Anders Als Andere
Vertrauen ist gut...
...MAYER ist besser!
Fachkompetente Beratung für individuelle Transportlösungen. Fordern Sie uns!
ERICH MAYER LKW-VERLEIH GmbH
Karl-Wüst-Straße 30 - 32 · 74076 Heilbronn
Tel: 07131 176061 · Fax: 07131 164916
info@autoverleih-mayer.de
MAYER AUTO-VERLEIH
www.AUTOVERLEIH-MAYER.de

JAHRESRECHNUNG

EINNAHMEN	2018 Planung T€	2017 Ist T€	2017 Planung T€
Mitgliederbeiträge	700	688	650
Zuschüsse f. Alpinistikabt.	5	8	6
Zuschüsse f. Jugendabt.	10	10	10
Zuschüsse sonstige	10	15	7
Einnahmen Jugendbetreuung	15	16	20
Einnahmen Tourengebühren	30	35	30
Spenden	5	34	15
	775	**806**	**738**
Einnahmen HN-Hütte brutto	100	101	115
Einnahmen Kletterturm	5	6	6
	105	**107**	**121**
Einnahmen Vorträge	1	5	5
Einnahmen sonstige	5	5	5
Einnahmen DAV Shop/Verleih	10	13	6
Einnahmen DAV Werbung	14	11	12
	30	**34**	**28**
Einnahmen Kletterarena Werbung	20	0	0
Einnahmen Kletterarena	622	567	542
	642	**567**	**542**
	1552	**1514**	**1429**
*bez. Zinsen/Gebühren alle Bereiche			
DAV lfd. Konten	1	1	1
Darl. KS/DAV Hütte	3	5	7
Darl. Kletterarena VB	0	3	3
Kletterarena lfd. Kto	3	2	3
Bauzinsen	10	0	16
Mitgliederdarlehen	8	6	6
	25	**17**	**36**

AUSGABEN	2018 Planung T€	2017 Ist T€	2017 Planung T€
Beiträge Hauptverein	310	297	265
Beiträge Landesverb/WLSB	30	24	25
Aufwand Alpinistikabteilung	60	59	60
Aufwand Jugendabteilung	70	60	70
Aufwand sonst. Abteilungen	20	21	15
Aufwand Verwaltung Personal	150	146	150
Aufwand Verwaltungskosten	40	40	35
Aufwand Mitteilungshefte	40	45	40
Aufwand Jahresfest	5	5	5
Aufwand Steuern/Versicherung	10	10	15
Aufwand HN Hütte o/AfA br.	80	77	90
Aufwand Kletterturm o/AfA	2	2	3
Aufwand Einkauf DAV	30	30	25
	847	**816**	**798**
Aufwand Einkauf Kletterarena	53	48	61
Aufwand Kletterarena o/AfA	300	259	243
Aufwand Kletterarena Personal	235	220	196
Aufwand Zinsen*/Bankgeb.	25	17	24
	613	**544**	**524**
Überschuss Einnahmen o/AfA	92	154	107
	1552	**1514**	**1429**
AfA Hütte	27	27	30
AfA Kletterarena alt	18	20	22
AfA Kletterarena neu	96	0	38
AfA Funclimb Eppingen	3	3	3
AfA Verwaltung	13	38	10
Summe Abschreibungen	157	88	103
abz.Überschuss Einnahmen	95	154	-107
Vereinsergebins	**12**	**66**	**4**

SAISONSTART AUF DER HEILBRONNER HÜTTE AM 22. JUNI

Volles Haus und begeisterte Stimme-Leser

Der Start in die Hüttensaison 2018 war am 22. Juni gigantisch. Die neue Hüttenwirtin, Olivia Immler, hatte volles Haus und rund 3500 Vorbuchungen. 2017 endete die Saison auf der Heilbronner Hütte mit über 5000 Übernachtungen, 2016 gab es mit 5688 einen Rekord. Dazu kommen noch zahlreiche bergwandernde Tagesgäste. „Das bestätigt uns, dass wir mit der Weiterentwicklung der Hütte auf dem richtigen Weg sind", sagt Hüttenwart Volker Lang, der dieses Amt jetzt 10 Jahre souverän und sachkundig führt. Besonders die gesteigerte Familienfreundlichkeit habe positive Folgen. Ein Hauch von Schnee an den Berghängen und im Hochtal sorgte für die spezielle Atmosphäre.
Viele junge Wanderer und Biker waren auf 2320 Metern Höhe, darunter das Domgymnasium im weit entfernten Magdeburg und die Hauptschule im Schwarzwaldort St. Georgen. Im Reservierungsplan stehen auch Geburtstagsfeiern und Betriebsausflüge aus Vorarlberg sowie des Bundesgartenschau-Teams aus Heilbronn. Neues findet man auf der Speise- und Getränkekarte, zum Beispiel Fondue „Chinoise" und hausgemachte Limonaden. Zum Saisonstart wurde auch wieder frisches Palmbräu-Bier aus Eppingen angeliefert. Neu ist auch das Hüttenlogo mit dem Patteriol als Kulisse. Dazu passend gibt es T-Shirts, Baseballmützen und mehr.
Anfang Juli war das Hütten-Arbeitsteam im Einsatz. Viele Arbeiten von der Innenrenovierung bis zur Wegepflege wurden von der Helfermannschaft durchgeführt. Eine immer wieder beeindruckende Gesamtleistung, bei der jede und jeder nach eigenen Fähigkeiten anpackt.

Experimente, Musik und Fußball live

Die Heilbronner Stimme startete zum Saisonbeginn unter Leitung von Chefredakteur Uwe Ralf Heer zur 8. Lesertour zur Hütte. Sensationelle 100 Anmeldungen gab es, sodass ausgelost werden musste und eine zweite Tour zum Ende der Saison durchgeführt soll.
Die erste Wanderung stand, ein Jahr vor deren Eröffnung, unter dem Motto „experimenta" und im Zeichen der Fußball-Weltmeisterschaft. Mit auf der Heilbronner Hütte waren unter anderem Chefredakteur Uwe Ralf Heer, „experimenta"-Geschäftsführer Wolfgang Hansch, der Heilbronner Chorverbands-Vorsitzende Gerald Kranich und das musikalische Quartett.
Erste Rast war an der Verbellaalpe bei Vesper und genussvollem Blick auf die Berge. Eine letzte Stärkung vor dem Endspurt gab es mit Palmbräu-Pils, gut gekühlt aus dem Verbella-Bach.
Spannend und lehrreich war das „experimenta"-Quiz am ersten Abend. Hansch und Professorin Bärbel Renner präsentierten eineinhalb Stunden lang ein Feuerwerk an Informationen und technischen Experimenten. Am zweiten Tag ging es für ambitionierte Wanderer mit Hüttenwirt und Wanderführer Fredi Immler auf den Valschavielkopf. Dort genossen die rund 25 Teilnehmer bei bestem Wetter einen grandiosen Blick über eine einzigartige Berglandschaft. „Die Aussicht war gigantisch. Die Tour war nicht leicht, aber die Gruppe ist sehr gut zusammengeblieben", freute sich Gerhard Debus aus Neckarsulm über einen „einzigartigen Tag". „Es war einfach genial. Alle Berge waren plötzlich ganz nah", staunte Anja Abel-Karl aus Schöntal-Bieringen. „Es war

anspruchsvoll und wunderschön", ergänzt Jutta Luick. Alternativ führte Ralf Egert eine Tour zum Brüllenden See. „Es war Klasse: Herrliches Wetter und ein Meer von Schneefeldern haben unseren Weg gesäumt", freute sich Wolfgang Uhl aus Heilbronn. „Es war wunderbar und entspannend zugleich", sagte Nicole Kupitz aus Bonfeld-Fürfeld. „Wir haben Frösche, Murmeltiere, Fische, eine Raupe und jede Menge Enzian gesehen", schwärmte Jutta Roth aus Neckargartach, nachdem alle Wanderer gesund von der Tour zurückgekehrt waren. Und wer nach der Wanderung noch nicht müde war, ließ sich von Hüttenköchin Angelika Immler in die Geheimnisse des Apfelstrudelbackens einweihen.

Das Torwand-Schießen sowie ein Open-Air-Konzert leiteten über zum Fußball-WM-Spiel. Die A-Capella-Gruppe MundARTmonika mit Timo, Robert, Christian und Max brachten nicht nur mit dem BUGA-Song zur Bundesgartenschau in Heilbronn beste Stimmung in die Große Stube. Witzig und musikalisch unterhaltsam und verblüffend - „das war A-Capella vom Feinsten", meinte Thomas Zimmermann. Es gab „Super"-Rufe aus dem Publikum und das BuGa-Maskottchen Karl lauschte mit.

Fußball-Fieber pur verbreitete der aufregende und bis zur letzten Sekunde spannungsgeladene WM-Abend mit dem Spiel Deutschland-Schweden. Enttäuschung über den 0:1 Halbzeitstand herrschte auch bei den Fußball-Experten Oliver Walla, Uwe Heer und Thomas Zimmermann bei der Halbzeitanalyse im Fernseh-Talk-Stil. Jubel nach dem 2:1 Siegtreffer für Deutschland in letzter Sekunde. Und während der Fernseher noch lief, spielte der Heilbronn-Marketing-Geschäftsführer Steffen Schoch „Fußball ist unser Leben". Ein denkwürdiger Abend klang mit dem Abbrennen des Sonnwendfeuers aus. Danach sangen MundARTmonika das Gute-Nacht-Lied, am Sonntag ein Geburtstags-Ständchen für Heilbronnerin Nicole Müller und den Abschiedssong bei der Andacht am BuGa-Bäumchen, der vor zwei Jahren gepflanzten Zirbelkiefer.

Das pinkfarbene BuGa-Maskottchen sorgte immer wieder für Diskussionen. Eine große Mehrheit der Stimme-Leser auf der Hüttentour sprach sich dafür aus, den außergewöhnlichen Gartenzwerg in „Harry" umzubenennen. Der offizielle Name lautet Karl. Harry Mergel ist seit Mai 2014 Oberbürgermeister von Heilbronn.

Am Sonntag endete die Hüttentour im Tal mit einem Mittagessen „bei Hemingway" im Rössle, wo Gaschurns Bürgermeister Martin Netzer zu der Gruppe stieß und die gute Verbundenheit zwischen Heilbronn und dem Montafon betonte. Am 4. und 5. Mai 2019 gibt es einen Hütten-Montafon-Tag auf der Bundesgartenschau in Heilbronn.

„Mir hat alles gefallen, es war wirklich ein tolles Programm", sagte Reinhard Beyl aus Cleebronn stellvertretend für viele Leser auf der Heimfahrt. „Eine tolle Gruppe", lobten Uwe Ralf Heer und DAV-Organisator Gerhard Schwinghammer übereinstimmend. Das besondere Erlebnis für die Lesertour-Teilnehmer war der Blog zum „Gipfelsturm der Stimme-Leser", den Redakteur Thomas Zimmermann nahezu minütlich bediente. Viele entdeckten sich selbst in der Bilder-Galerie.

| Gerhard Schwinghammer

Was 2018 noch geschah und geschieht:

07.05. Vortrag über die Heilbronner Hütte von Gerhard Schwinghammer bei den Jungen Senioren Heilbronn im Hans-Rießer-Haus

23.-26.06. Alpiner Basiskurs (Ingo Mahr)

30.06.-1.07. Sternwanderung Verwallrunde auf Friedrichshafener Hütte

30.06.-03.07. Alpiner Basiskurs (Tatjana Mahr)

01.07. 90 Jahre Neue Heilbronner Hütte und 10 Jahre Hüttenwart Volker Lang = 100 Jahre

01.-04.07. Arbeitseinsatz

13.-15.07. Sternwarte

21.-22.07. Vom Arlberg durch das Verwall in das Montafon (Peter Mauch)

05.-07.08. Trollinger-Vernatsch-Gipfel (Gerhard Schwinghammer)

31.08.-02.09. Traditionsausfahrt zur Heilbronner Hütte (Klaus Zürner)

16./17.09. Ausflug BuGa-Geschäftsstelle

28.-30.09. Sternwarte

28.-30.09. Heilbronner Stimme Lesertour geplant (Gerhard Schwinghammer)

30.09. Hüttenschließung

11.11. Verwallrunde-Tagung

ARBEITSEINSATZ AUF DER HEILBRONNER HÜTTE

Unser Arbeitseinsatz-Team hat Anfang Juli wieder vollen Einsatz gebracht und notwendige Reparaturen und viele Verbesserungen an der Hütte durchgeführt. Dabei wurden unter anderem die Sitzbänke neu lackiert, der Brunnen überarbeitet, Holz für das Winterhaus vorbereitet und die Boulderwand neu gestaltet.
VIELEN DANK FÜR DEN EINSATZ!

WILDKRÄUTERWANDERUNG

Am 8. April trafen sich über 20 Frauen in Löwenstein und machten sich unter der Führung von Anna Holzinger in Feld und Wiesen auf die Suche nach heimischen Kräutern.
Mit dem geübtem Blick und fundiertem Wissen der Kräuterkundlerin wurden Giersch, der im Garten ein ungeliebtes Dasein fristet, geerntet und auch das bläulich blühende Wiesenschaumkraut, welches Salat eine gewisse Schärfe verleiht. Jedem bekannt sind der junge Löwenzahn und Bärlauch, weniger bekannt Winterkresse, die allesamt als Wildgemüse verwendet werden können. Wer kennt schon die Vorzüge der grossen Brennnessel, die man wunderbar, nach dem Entfernen der Stichelhaare, in der Küche gebrauchen kann und die den größten Anteil an Chlorophyll hat? Spitzwegerich verspricht Linderung als Auflage bei allerlei Stichen. Die wunderbaren Wiesenveilchen und der Sauerampfer sind eine Kostprobe wert. Die erste Frühjahrswanderung war ein wahres Highlight für alle Teilnehmerinnen.

| Ulla Bührer

NECKARSTEIG ETAPPE 2

Im August 2017 erwanderte sich die Frauengruppe die 1. Etappe des Neckarsteigs und als Fortsetzung wurde am 28. April die Strecke von Neckargemünd bis Neckarsteinach in Angriff genommen und auch bei besten Wetter- und Wanderbedingungen absolviert. Es sind für dieses Jahr die Etappen 3 und 4 im August und Oktober geplant. Ziel der Frauenwandergruppe ist es, den ganzen Neckarsteig bis nach Bad Wimpfen in insgesamt 9 Etappen auf Schusters Rappen in gutem Wandertempo zu bewerkstelligen.

| Ulla Bührer

ERFOLGREICHER START IN DEN DEUTSCHEN JUGENDCUP 2018

Amelie Kühne gewinnt in Nürnberg

Kurz hintereinander fanden an den letzten beiden Wochenenden in Düsseldorf und Nürnberg die Boulder-Wettkämpfe zur Deutschen Jugendcup-Serie statt. Dieses Jahr gibt es statt 8 nur 6 Wettkämpfe, bei denen die Athleten Punkte sammeln können. In die Gesamtwertung dürfen 5 Ergebnisse eingebracht werden. Von jeder Disziplin muss mindestens ein Ergebnis dabei sein.

Unsere nominierten Kletterer der Jugend A, Amelie Kühne, Helena Waltz und Luca Jung, mussten sich zunächst auf ein neues Reglement beim Bouldern einstellen. Die Wertigkeit der Tops und Zonen wurde zu Beginn des Cups umgestellt. Ab diesem Jahr werden in absteigender Wertigkeit zuerst die Anzahl der erreichten Tops, dann die Anzahl der erreichten Zonen danach erst die Anzahl Versuche zum Top und dann die Anzahl der Versuche zur Zone gezählt. Dies hat erhebliche Auswirkung auf die Wettkampfstrategie der Sportler. Der erste Wettkampf in Düsseldorf lief zum Auftakt für alle recht gut. Amelie Kühne verpasste das Finale knapp und wurde 12. Luca Jung wurde 21. Helena Waltz erreichte als 6. das Finale und konnte auch im Finale ihre gute Platzierung halten.

Das Wochenende darauf ging es dann nach Nürnberg ins E4. Bei sommerlichen Temperaturen auch in der Halle, konnten unsere Kletterer ihre Leistungen wiederholen und sogar steigern. Amelie Kühne erreichte als 8. das Finale. Im Finale konnte sich Amelie nochmals deutlich steigern. Durch einen kühnen Sprung über die Zone hinweg kurz unter den Top des 2. Boulders gelang Amelie eine kleine Sensation. Entfesselt kletterte sie das Finale zu Ende und wurde mit dem 1. Platz belohnt. Helena konnte sich wieder einen guten 6. Platz sichern und Luca konnte sich auf den 19. Platz steigern.

Die nächsten Stationen des Cups sind Dresden, Hilden und Frankental in den Disziplinen Lead und Speed.

| Olaf Jung

ARCO 2018

Nun schon zum vierten Mal machte sich die Haller Jugendklettergruppe auf den Weg nach Arco. Gut bepackt ging es mit dem DAV Bus über Fernpass und Brenner nach Arco. Auf dem Zeltplatz Zoo wurde uns dann einiges abverlangt, um unser Küchenzelt und Mannschaftszelt auf dem etwas kleinen Platz unterzubringen. Aber mit vereinten Kräften wurde dies bewältigt. Als Stärkung gab es dann unsere beliebte Tütensuppe.

Da das Wetter die ganze Woche gewittrig war und wir auch einigen Regen abbekamen, konnten wir leider nicht so viel klettern wie wir gerne wollten. Unter anderem machten wir einen Klettersteig, kletterten mit allen (4 selbständige Seilschaften) eine 6 Seillängen-Tour, waren Sportklettern und wagten uns sogar in den eiskalten Gardasee.

Die Rückreise wurde um einen Tag vorverlegt, da die Ausfahrt vom Zeltplatz am Samstagmorgen wegen einer Sportveranstaltung ab 8 Uhr gesperrt wurde. Dazu war für Samstagmorgen Regen vorhergesagt. So starteten wir die Heimreise schon am Freitagnachmittag. Dadurch kamen wir auch nicht in den Ferien-Heimreiseverkehr und landeten wohlbehalten gegen 23 Uhr in Schwäbisch Hall.
Teilnehmer waren : Rena, Linn, Anton, Silas, Nick und Adrian
und Führer : Steffen Eitz und Peter Schmieg

| Steffen Eitz

STEFAN SCHMIEG IST „SPORTLER DES JAHRES 2017“ IM LANDKREIS SCHWÄBISCH HALL

Anlässlich des 45. „Ball des Sports“ wurde Stefan Schmieg aus unserer Sektion Heilbronn zum Sportler des Jahres 2017 gewählt. Der junge Spitzenkletterer stammt aus der sehr aktiven Jugendklettergruppe der BZG Schwäbisch Hall, die u.a. von seinen Eltern Ute und Peter Schmieg betreut wird. Stefan war ja bereits 2016 Deutscher Meister der Jugend A im Sportklettern, Baden-Württemberg-Meister und 3. bei den Süddeutschen Meisterschaften. Bei den Weltmeisterschaften in Innsbruck schaffte er es auf Anhieb auf Platz 33, den er in der Zukunft unbedingt deutlich verbessern möchte.
Er klettert aktuell im Deutschen Nationalkader Sportklettern und hat damit alle Voraussetzungen für eine gute Weiterentwicklung im Spitzensport.
Mit großem Abstand (565 Stimmen) zum zweiten Platz (330 Stimmen) haben ihn die Leser von HALLER TAGBLATT, HOHENLOHER TAGBLATT und Gaildorfer RUNDSCHAU gewählt.
Stefan konnte den begehrten Preis nicht selbst entgegen nehmen, da er zeitgleich auf einem Qualifizierungswettkampf weilte.
Die Sektion Heilbronn gratuliert dem sympathischen und bescheidenen Sportler herzlich zu dieser Auszeichnung und wünscht ihm für die Zukunft weitere sportliche Erfolge.

| Günter Seybold

INTERVIEW MIT HOLGER KLITSCH, JUGENDVOSTAND DER SEKTION HEILBRONN DES DAV

Hallo Holger,
du bist seit diesem Jahr neuer Jugendvorstand der Sektion Heilbronn des DAV und schon lange sehr stark als Jugendleiter engagiert darum wollen wir dich etwas besser kennenlernen und haben ein paar Fragen.

DAV: *Wie und wann bist du zum DAV gekommen?*
Holger: Ich bin 2004 mit meinem Umzug nach Heilbronn in die Sektion eingetreten. Ursprünglich um vergünstigten Eintritt in die Kletterhalle zu bekommen.

DAV: *Wie hast du angefangen und was hat sich daraus entwickelt?*
Holger: Mein ältester Sohn kletterte in einer Bambini Klettergruppe. Da die damalige FSJlerin aufhörte, konnte sie die Klettergruppe nicht mehr weiterführen. „Notgedrungen" habe ich meine Grundausbildung zum Jugendleiter gemacht und betreue diese Gruppe nun bereits seit 10 Jahren. Es ist schön zu sehen, wie sich die Bambinis von damals entwickelt haben. Zusätzlich trainiere ich seit ca. 4 Jahren eine Fördergruppe.

DAV: *Warum engagierst du dich ehrenamtlich so stark?*
Holger: Unsere 3 Kinder haben im Alpenverein eine Anlaufstelle gefunden. Sie haben Freundschaften geschlossen, auf Ausfahrten viele großartige Sachen erlebt und konnten dabei ihr soziales Verhalten verbessern. Ich wünsche mir, dass wir dies als Verein auch anderen Kindern und Jugendlichen anbieten können. Außerdem macht mir diese Arbeit sehr viel Spaß – man bekommt häufig positive Rückmeldungen von den Jugendlichen und Eltern und aus der Arbeit in dem Verein haben sich auch sehr viele intensive Bekanntschaften ergeben.

DAV: *Was ist an deiner Arbeit für den DAV besonders anstrengend, bzw. was kostet die meisten Nerven?*
Holger: Manchmal ist es schon sehr anstrengend, wenn man nach der Arbeit in die Halle kommt und vor einem demotivierten Haufen Kinder steht, die am liebsten auf der Bouldermatte faulenzen.
Anstrengend ist natürlich auch der hohe Zeitaufwand den man leisten muss, um an Besprechungen und Arbeitskreisen teilzunehmen.

DAV: *Gibt es etwas, das dir in besonderer Erinnerung blieb? Positives als auch Negatives?*
Holger: In besonderer Erinnerung bleibt immer das Gemeinschaftsgefühl nach einer Ausfahrt. Auch einige der Weiterbildungen, die man als Jugendleiter jährlich absolvieren „muss" sind mir sehr positiv im Gedächtnis geblieben. Insbesondere die Canyoning Ausbildung.

DAV: *Was könnte man deiner Meinung nach anders/besser gestalten?*
Holger: Ich möchte gerne, dass mehr Aktivitäten außerhalb der Kletterhalle angeboten werden. Seien es Ausfahrten in die Berge oder einfach nur ein Ausflug an den Badesee anstelle des wöchentlichen Trainings. Ich finde den sozialen Aspekt – das gemeinsame Erleben und die Persönlichkeitsentwicklung – in der Jugendarbeit sehr wichtig.

DAV: *Was gefällt dir besonders?*
Holger: Hier gibt es viele Aspekte:
Einige unserer Jugendlichen machen jetzt die Ausbildung zum Jugendleiter. Ich empfinde dies als sehr gutes Feedback zur Heilbronner Jugendarbeit.

Wir können auf viele ehrenamtliche Helfer und Unterstützer in der Jugendarbeit zurückgreifen.
Die Sektion Heilbronn ist sehr stark und unterstützt die Jugend ebenfalls sehr stark. Wir können viel freier planen als andere Vereine oder Sektionen.

DAV: *Welche Wünsche hast du für die Zukunft?*
Holger: Für die Jugendarbeit wünsche ich mir, dass wir viele ehrenamtliche Jugendleiter und Trainer anwerben können, so dass wir mehr Gruppen in der Halle sowie Aktivitäten draußen anbieten können.

Ich wünsche mir auch, dass es weiterhin viele Helfer geben wird und es uns gelingt, die Aufgaben in der Jugend auf verschiedene Schultern aufzuteilen.

Vielen Dank, Holger! Wir wünschen dir weiterhin viel Erfolg und Freude bei deiner Arbeit als Jugendvorstand und Jugendleiter hier in der Sektion Heilbronn.

| Margit Walter

EIN SIEG UND TOP PLATZIERUNGEN BEIM BAWÜ JUGENDCUP BOULDERN IN STUTTGART

Der DAV Heilbronn startete am 5.5. beim 2. Wettkampf des BaWü Jugendcups in Stuttgart mit insgesamt 12 Athleten. Für Jugend C(m) starteten Tillmann Kühne, Finn Jung und Julian Rohrmann.
Bei Jugend B(w) am Start waren Linn Odermath und Evita Waltz. Jan Engelmann startete in der Klasse Jugend B(m) und bei den Junioren war David Kühne dabei. Amelie Kühne und Luisa Thomas starteten in der Klasse Jugend A(w) + Juniorinnen.
Für Jugend A(m) am Start waren Luca Jung, Jan-Hendrik Nagel und Jamain Steckel.
Tim Gebert hatte als Betreuer auch eine sportliche Herausforderung. Alle Heilbronner auf den zwei Etagen im Kletterzentrum im Auge zu behalten war nicht so ganz einfach. Da jedoch die Älteren erst später dran waren bekam er von den erfahrenen Wettkampfkletterern fleißig Unterstützung.
Auch auf Landesebene ist das neue Reglement nun angekommen, dass zuerst die Anzahl der Tops, dann die Anzahl der Zonen und danach erst die Versuche zu den Tops und zuletzt die Versuche zu den Zonen gewertet werden. Dennoch wollten alle wieder wertvolle Punkte beim Bouldern sammeln, um am Ende nach fünf Wettkämpfen möglichst weit vorne im Gesamtklassement zu sein. Dies gelang unseren Sportlern in Stuttgart auch wieder sehr gut. In einer sehr hart geschraubten Qualifikation, wurden am Ende Linn 12. Finn 9. Tillmann, David und Julian 12. Jan 15. und Jan-Hendrik 20. Amelie, Evita, Luisa und Luca mussten zuerst noch die raffinierten Boulder im Finale lösen, bevor bei ihnen das Endergebnis ermittelt werden konnte. Bei einem gut besuchten und spannenden Finale haben alle vier eine beeindruckende Vorstellung abgeliefert und wurden alle mit super Platzierungen und sogar einem Sieg belohnt. Amelie gewann das Finale mit 3 Tops und 4 Zonen. Evita und Luisa gingen mit einem sehr guten 4. Platz in ihren Klassen nach Hause. Luca erreichte in 3 Versuchen 2 Tops und 3 Zonen und wurde dafür mit dem 2. Platz in der Jugend A(m) Wertung belohnt. Die Bouldersaison auf National- und Landesebene ist damit auch schon beendet und der erste Lead Wettkampf steht der Tür.

| Olaf Jung

Adventure Company GmbH | Edisonstraße 3 | 74076 Heilbronn | Tel. 07131-87055 www.adco-hn.de

BUCHVORSTELLUNGEN

WANDERUNGEN FÜR SENIOREN SCHWARZWALD

Lars Freudenthal

30 entspannte Touren

Dieser Wanderführer zeigt Strecken rund um den Titisee, zur Krokusblüte in den Nordschwarzwald und auf den Panoramaberg Belchen: ohne Steigung oder mit Aufstiegshilfe, auf ebenen Wegen und mit gemütlichen Einkehrpausen.

ISBN 9783862462896, Preis: € 15,00

MAROKKO *Michael Wellhausen*

Atlasgebirge und Sahra (50 Touren)

Wer den Nervenkitzel in hochalpinem Gelände sucht, wird ebenso fündig wie Genusswanderer, für die das Kulturerlebnis und die Schönheit der Natur im Vordergrund stehen. Der Rother Wanderführer präsentiert 50 abwechslungsreiche Touren – von spannenden Halbtagswanderungen bis zu mehrtägigen Unternehmungen in unberührten Landschaften.

ISBN 9783763345113, Preis: € 18,90

TIROLER HÖHENWEG *Christian Starke*

Von Mayrhofen nach Meran

Der Tiroler Höhenweg erfüllt wohl alle Wünsche, die man bei einem alpinen Weitwanderweg nur haben kann – grandiose Gebirgswelt, gemütliche Hütten und eine gute Portion Bergeinsamkeit. In 13 Etappen verläuft der Weg von Tirol nach Südtirol, der Rother Wanderführer beschreibt die Originaletappen mit allen wichtigen Infos.

ISBN 9783763345090, Preis: € 14,90

ENDLICH ZEIT!

100 Reiseideen für einen aktiven Ruhestand

Egal ob nah, ob fern, ob mit kleinem oder großem Budget. Das Buch vereint 100 attraktive Ziele und Tourenvorschläge weltweit, die alles andere sind als „Rentnerreisen". Das perfekte Geschenk und ein vielseitiger Ratgeber für alle, die noch etwas erleben wollen.

ISBN 9783734305542, Preis: € 26,00

ERLEBNSWANDERN MIT KINDERN ELBSANDSTEINGEBIRGE

Kaij Kinzel

39 Wanderungen und zahlreiche Ausflüge

Hier sind Abenteuer zu finden, die Kinder lieben! Im Elbsandsteingebirge mit seinen weiten Wäldern und bizarren Felsformationen gibt es viel zu entdecken. Das Rother Wanderbuch stellt 39 abwechslungsreiche, von Kindern getestete Wanderungen in einem märchenhaft schönen Wandergebiet vor.

ISBN 9783763331772, Preis: € 16,90

ERLEBNIS URLAUB MIT KINDERN GARDASEE

Johanna Stöckl und Rosemarie Pexa

40 Touren und Ausflüge

Der Gardasee ist ein Klassiker für Familienurlaub. An diesem herrlichen See lässt sich unglaublich viel unternehmen – damit keinesfalls die Ideen ausgehen, stellt das Rother Wanderbuch 40 der schönsten Wanderungen und spannendsten Freizeitaktivitäten vor – bei diesen Touren gibt es immer etwas Besonderes zu erleben.

ISBN 9783763331901, Preis: € 16,90

BIOSPHÄRENGEBIET SCHWÄBISCHE ALB

Janina und Markus Meier

45 Touren

Die einmalige Kulturlandschaft steht seit 2009 unter dem Schutz der UNESCO. Das Rother Wanderbuch, stellt 45 reizvolle Rundtouren vor, die die Naturschönheit dieser Region näherbringen und außerdem besondere Einkehrtipps in petto haben.

ISBN 9783763331741, Preis: € 16,90

PANORAMAWEGE FÜR SENIOREN BAYERISCHE HAUSBERGE

Michael Kleemann

32 aussichtsreiche Höhenwanderungen

Bequemer Aufstieg, grandiose Aussicht! Die 32 Panoramatouren zwischen Ehrwald und Berchtesgaden richten sich speziell an die Bedürfnisse aktiver Senioren.

ISBN 9783862465767, Preis: € 15,00

SICHER AUF WEGEN UND STEIGEN

- Wer Wege, Steige und Kletteranlagen begeht, ist in erster Linie eigenverantwortlich unterwegs.
- Der Benutzer muss den Schwierigkeiten des Weges gewachsen sein.
- Der Benutzer hat sich ferner auf die typischen Gefahren einzurichten, die mit der Begehung des von ihm ausgewählten Weges verbunden sind.
- Dazu gehören bei allen Bergwegen der im Gebirge übliche Steinschlag, Glätte, Restschneefelder, Gefahren durch Wettersturz und Beschädigungen der Wegeeinrichtungen durch Unwetter.
- Aufgrund der besonderen Bedingungen im Hochgebirge ist es so gut wie ausgeschlossen, einen Weg stets in völlig gefahrlosem Zustand zu halten. Dies muss jedem Benutzer klar sein.
- Die Wege unterliegen nicht der ständigen Kontrolle und müssen am Anfang der Saison kontrolliert werden.
- Wer Wege, Steige und Kletteranlagen begeht, muss immer damit rechnen, dass Wege nach starkem Regen abrutschen oder durch Murenabgänge unbegehbar sind.
- Auch können Haken und Seile beschädigt sein.
- Der Wanderer sollte sich nicht bedenkenlos den Seilen und Haken anvertrauen.
- WICHTIG ist: wer beschädigte Stellen vorfindet, sollte dies dem Hüttenwirt oder den jeweiligen Sektionen melden.

| Rolf Maier

KINDERFERIENPROGRAMM IN DER KLETTERARENA

Raus aus dem Bett, runter vom Sofa, ran an die Wand!!!

Für alle Kinder zwischen 10-14 Jahren

Alle Infos und Onlineanmeldung unter www.diekletterarena.de

diekletterarena, Lichtenbergerstr. 17, 74076 Heilbronn

149 € für ein Kind // Ausrüstung und Mittagessen inklusive

13.-17.08. oder 03.-07.09.2018, jeweils von 10-17 Uhr

DATENSCHUTZBEAUFTRAGTE/R (W/M)

für die Sektion Heilbronn e.V. gesucht

Wie alle anderen Vereine sind auch wir nach der gesetzlichen Änderung zum 25. Mai 2018 verpflichtet, einen Datenschutzbeauftragten zu benennen. Darum suchen wir schnellstmöglich eine/einen Datenschutzbeauftragte/n, die/der fachkundig und zuverlässig ist. Sie/Er sollte Fachkenntnisse in den Bereichen Recht, BWL und IT sowie Unternehmenskenntnisse haben. Sie/Er braucht auch die Fähigkeit zur Risikoabschätzung und Kommunikationsfähigkeit. Falls Sie sich angesprochen fühlen und sich für die Aufgabe interessieren, jedoch noch keine fundierten Kenntnisse als Datenschutzbeauftragte/er haben, helfen wir gerne. Wir können diese Kenntnisse vermitteln bzw. werden die Kosten zur Vermittlung durch Dritte übernehmen.

Wäre das etwas für Sie? Dann melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle oder senden eine E-Mail an: info@dav-heilbronn.de

DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Heilbronn

1. ALPINBAZAR IN DER KLETTERARENA HEILBRONN

Am 23. September 2018 wird in der Kletterarena der 1. Alpinbazar stattfinden. Wir möchten unseren Mitgliedern der Sektion Heilbronn des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V. dadurch die Möglichkeit bieten, Bergsportmaterial und Outdoor-Bekleidung zu verkaufen und zu kaufen.

Der Aufbau der Stände beginnt um 8 Uhr. Der Verkauf startet um 10 Uhr, Ende ist spätestens um 16 Uhr.

Um den Bazar besser organisieren und planen zu können bitten wir um kurze schriftliche, telefonische oder persönliche Anmeldung in der Geschäftsstelle unter info@dav-heilbronn.de, 07131 679933 oder während der Öffnungszeiten vor Ort.

Tische für den Verkauf sind selbst mitzubringen. Die Bezahlung der Gebühr (5€ / Meter) erfolgt vor Ort am selben Tag.

Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich auch gesorgt! Passend zu einem Alpinbazar wird es ein zünftiges Weißwurst-Frühstück geben, zusätzlich aber auch Kaffee und Kuchen sowie allerlei Getränke von der Theke. Darüber hinaus bieten wir auch ein Überraschungs-Programm für Kinder an.

Der Kletterbetrieb wird an diesem Tag uneingeschränkt stattfinden.

| Felix Hofacker

EPPINGEN

Guten Tag liebe Bergfreunde,
unser Heftthema heute: Die Bezirksgruppen. Nun sind wir, hier in Eppingen, eine recht junge BZGruppe, die es erst seit 9 Jahren gibt. In dieser Zeit haben wir einiges auf die Beine gestellt und sind sehr aktiv, nicht nur in den Alpen, sondern auch hier zu Hause. Unser nächstes Ziel, ist eine Kooperation mit dem OWK Eppingen zur gemeinsamen Nutzung des Wanderheimes auf dem Ottilienberg im Eppinger Hartwald. Lassen Sie sich also überraschen, welche „zukünftigen" Aktivitäten wir noch planen und realisieren. Bisher habe ich Ihnen auf diesen Seiten immer jemanden aus unserer BZG vorgestellt. Vielleicht interessiert es Sie, wer hinter diesen Texten hier auf den BZG-Seiten steckt. Deshalb stelle ich heute meinen Mann Klaus, der für die Mitgliederbetreuung zuständig ist und mich (E-Mail-Infos und Redaktion „Heilbronner Weg") selbst vor. Mich dürfen Sie unter elke.funk@dav-heilbronn.de kontaktieren, wenn Sie gerne in unseren E-Mail-Verteiler aufgenommen werden möchten, um unsere Infomails zu geplanten Touren, Aktivitäten etc. zu erhalten.

Engagement vor Ort

Es geht und ging weiter. Jetzt treffen Sie samstags wieder unsere freiwilligen und vor allem fleißigen Helfer im Eppinger Wald beim Brückenbau am Eppinger Linienweg an. Bei der Sektionswanderung am 29. April konnte BZG-Leiter Klaus Zürner den Wanderern die Fortschritte zeigen und erklären. Gleichzeitig bedankte er sich auch nochmals bei den Helfern, die mit Zeit- und Maschineneinsatz dieses, nicht alltägliche, Projekt unterstützen.

Sektionswanderung im April 2018

Auf und am Eppinger-Linien-Weg fand die Sektionswanderung statt. BZG-Leiter Klaus Zürner und Wanderleiter Uwe Petry konnten am Bahnhof Eppingen ca. 20 Wanderer aus Nah und Fern begrüßen. Gemeinsam ging es zum Einstieg der „Eppinger Linien". Entlang der Langenberghohl erreichte man nach kurzer Zeit das „Brückenbauprojekt" der BZG Eppingen. Nach einer kurzen Pause machten sich die Wanderer daran, die 202 Stufen (ca. 80 HM) zu erklimmen, um auf schmalen Pfaden einen kurzen Abstecher zum Kraichgaublick (Weitblick zur Steinsburg, zum Königstuhl bei Heidelberg und zum Eichelberg) zu machen. Raschen Schrittes erreichte man den Waldparkplatz zwischen Eppingen und Kleingartach, mit der Chartaque (Wachturm) und dem Wächter aus Holz. 50 Meter weiter im Wald dann ein Tisch!?! Die eine Seite Holz mit Rillen und Gebrauchsspuren, rechts eine Metallplatte mit Verzierungen/Schnörkeln an den Tischbeinen. Dieser Tisch ist die Skulptur „arm und reich" und symbolisiert mit dem Holztischteil die armen Bauern sowie die reichen Edelleute mit dem Metall. Da den Wanderern, bei den interessanten Zwischenstopps etwas die Zeit davon lief ging es kurzerhand zum Jägersee, um von dort wieder steil hinauf auf den Ottilienberg zu steigen. Dort wurden die Wanderer mit Kaffee und Kuchen überrascht. Nach der gemütlichen Pause mit netten Gesprächen und gegenseitigem Kennenlernen ging es, durch blühenden Bärlauch, zurück zum Bahnhof.
Fazit: Eine interessante und außergewöhnliche Wanderung bei tollem Wetter mit netten Menschen.

Kooperation mit dem Odenwaldklub Eppingen

Am 1. Mai und Christi Himmelfahrt haben wir gemeinsam mit dem Odenwaldklub Eppingen die Besucher auf dem Ottilienberg bewirtet. Hier waren die Helfer und Organisatoren richtig gefordert. Im Namen der BZGruppenleitung ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, die dies möglich gemacht haben.

Steckbrief „Mitglied des Führungsteams“

Name: Elke und Klaus Funk
Jahrgang: 1962 und 1959
Mail- und Datenadmin: seit 2011
DAV-Mitglied: seit 2007 / 2010
Wanderhöhepunkt: Aufstieg durch das Restonicatal über den Lac de Melo zum Lac de Capitello auf Korsika.
Höchste Berge: Teide auf Teneriffa (3.555) mit der Seilbahn :-) und die Sulzfluh (2.818) im Rätikon zu Fuß
Welches unnütze Ding / Etwas ist immer dabei: Was wirklich Unnützes ist nie dabei, aber ohne Foto und Handy geht es nicht.
Hobbies neben dem Wandern: Fotografieren, alles was vor die Linse kommt, Lesen und Reisen
Lustigstes/schönstes Erlebnis bei einer Wanderung: Tja, da gibt es einige. Da wir Genusswanderer sind, frage ich (Elke) mich bei jedem Anstieg „Warum tue ich mir das an?“. Bei einer Tour von der HNer-Hütte zur Friedrichshafener Hütte war es wieder mal soweit. WARUM…….??? Plötzlich sahen wir oben Spitzen auf dem Bergrücken herausragen. Keine Frage, da wollte ich unbedingt hin. Obwohl ich nochmals ca. 10 Höhenmeter auf allen Vieren hochkraxeln musste, der Anblick hat sich gelohnt: Auf dem gegenüberliegenden Plateau eine Gruppe mit mindestens 20 Steinböcken. Das sind die Momente, warum wir Bergwandern gehen und die jede Anstrengung vergessen lassen.
Welche Tour möchtet ihr unbedingt noch machen? Da gibt es keine spezielle, wir lassen uns gerne überraschen und entdecken so oftmals ganz großartige Gegenden.
Was ist uns bei einer Wandergruppe wichtig? Der Zusammenhalt, die Verlässlichkeit, gegenseitige Akzeptanz und gemeinsames Lachen. Am Berg muss sich jeder auf den anderen verlassen können.

Terminvorschau

BEZIRKSGRUPPENABENDE

Gruppenabende der BZG Eppingen finden freitags ab 20 Uhr in Eppinger Lokalen statt.

- nächste Termine: 05.10.; 09.11.; 07.12.

BILDERVORTRÄGE

23.11. **Jahresrückblick** » Klaus Zürner & Uwe Petri

KLETTER-/JUGENDGRUPPE (9-15 JAHRE)

Jeden Mittwoch ab 16.30 Uhr im Sportpark Eppingen

- Alisa Grebhardt, Tel. 07262-3942, E-Mail: alisagrebhardt@gmail.com

FAMILIENGRUPPE

16.09. **Familienwanderung: Neckarsteig**

- Sven Reimold, Tel. 0170-215 2111, E-Mail: svenreimold@dav-heilbronn.de
- Heiko Lindemann, Tel. 07262-610293, E-Mail: heiko.lindemann@online.de

MONATSWANDERUNGEN

Details werden über E-Mail-Verteiler, Stadtanzeiger und www.meine.stimme.de veröffentlicht.

14.10. **Pfalztour „Rund um die Rietburg** » E. Muckle
18.11. **Mannheimer Hütte** » Rolf Maier
31.12. **Silvester-Wanderung** » Uwe Petri

BERGTOUREN

31.08.-02.09. **Traditionsausfahrt zur Neuen Heilbronner Hütte** » Klaus Zürner & Uwe Petri, Tour BW-15
11.-15.09. **Alpenkönigroute** » M. Heppener, Tour BS-03

KLETTERN IM FUNCLIMB, SPORTPARK EPPINGEN

- Schnupperklettern immer am zweiten Montag im Monat ab 19 Uhr (außer in den Schulferien); Geburtstage, usw.
- Alle Infos unter www.funclimb.de

SONSTIGE EPPINGER TERMINE MIT DAV-BETEILIGUNG

28.-29.07. **Parkfest Gemmingen**
08.12. **Waldadvent der Landfrauen**

Bezirksgruppenleiter

Klaus Zürner, Tel. 07262-20014, 0171-8072572
E-Mail: klaus.zuerner@freenet.de

KÜNZELSAU

Familientour auf die Schwäbische Alb

Vom 22. - 24. Juni 2018 ging es für die Familiengruppe der Bezirksgruppe Künzelsau und einige Teilnehmer aus Heilbronn zum DAV Harprechthaus bei Schopfloch auf der Schwäbischen Alb.
Im Laufe des Freitagabends trafen alle Teilnehmer ein und gingen gemeinsam zum Sonnwendfeuer von Schopfloch, wo wir einen gemütlichen Abend an einem beeindruckenden Feuer verbrachten, während die Kinder schnell Anschluss fanden zur Dorfjugend.
Am Samstagmorgen ging es zunächst über wunderschöne Wege und einen alten Befestigungswall der Kelten zur Falkensteiner Höhle. Da diese nach einigen Metern sehr niedrig wird und wir uns scheuten, in das acht Grade „warme“ Wasser zu gehen (die Außentemperaturen kletterten nicht über 20 Grad), kamen nur die Kleineren ein Stück hinein und leuchteten die Höhle mit den Taschenlampen aus. Wir erforschten noch die Umgebung und machten uns dann auf den Weg zur Gustav-Jakob-Höhle. Die „Gustl“ ist die längste Durchgangshöhle der Schwäbischen Alb. Hier teilten wir uns in zwei Gruppen, und mit Helmen, Stirn- und Taschenlampen ausgerüstet führte uns Uli Oberhauser zum Eingang der sehr engen Höhle. Hier entschied sich sehr schnell, wer zu groß oder zu breit war oder mit der Enge nicht zurechtkam. Die Kinder waren nicht zu bremsen und stürzten sich mit Feuereifer in das Höhlenabenteuer. Eng- und Krabbelstellen wechselten sich immer wieder mit größeren Kammern und Sälen ab, in denen Stalaktiten und Stalakmiten bewundert werden konnten. Nach ca. 45 Minuten in absoluter Dunkelheit und Stille ging es durch die letzte Engstelle nach draußen ans Tageslicht. Auch die letzte Hürde, eine 3 m hohe, senkrechte Leiter wurde mit Bravour gemeistert, und die erste Gruppe wurde von den Wartenden begeistert empfangen. Nun ging es für die zweite Gruppe durch die Höhle. Die Zurückgebliebenen genossen die warmen Temperaturen auf der Ruine, unter der die Höhle hindurchführt. Nach der Rückkehr ins Harprechthaus und einem feinen Abendessen stand bei den Meisten das WM Spiel der Deutschen Mannschaft auf dem Plan. Am Sonntag fuhren wir in Richtung Bad Urach, wo uns eine schöne Wanderung auf Premiumwanderwegen zur Schillerhöhle führte. Diese war auch für große Menschen gut zu bewältigen, während die Kinder sie einstimmig als „langweilig“ bezeichneten ;-). Nach einem kurzen Rückweg traten alle, begeistert und erfüllt mit den Eindrücken der Schwäbischen Alb, den Heimweg an.

| Regina Hiestand

Skiausfahrt Jugendgruppe

Die Jugendgruppe der DAV Sektion Heilbronn BZG Künzelsau machte vom 02.03. bis 04.03.2018 die Jugendbildungsstätte in Bad Hindelang zu ihrer Heimat. Tagsüber erfreuten sich die Jugendlichen bei schönstem Wetter und 5cm Neuschnee, das Skifahren im Skigebiet Oberjoch genießen zu können. Am Sonntag wurden sie dort von einem Teil der Alpingruppe besucht. Sie stärkten sich für das Abendprogramm durch das gute Essen der Jubi. Am Abend boulderten sie, traten bei Air-Hockey und Tischkicker gegeneinander an und jagten bei dem Spiel „Es wird Nacht in Palermo“ die Mörder. Am Sonntagabend kehrten alle nach einem lustigen und sportlichen Wochenende wohlbehalten, müde und zufrieden nach Hause zurück.

| Die Jugendgruppe

Künzelsauer Alpenvereinssenioren im Kleinen Walsertal

Die in den letzten Jahren durchgeführten gemeinsamen Unternehmungen in den Alpen haben Appetit gemacht: In diesem Frühsommer war für 19 Mitglieder der Seniorengruppe des Künzelsauer Alpenvereins das Kleine Walsertal Ziel für 4 Tage mit Standquartier im Montana in Riezlern.
Der gemeinsame Nachmittagsspaziergang im Schwarzwassertal unterm Hohen Ifen zur Melköde machte Lust auf die nächsten Tage.
Der Seilbahnaufstieg aufs Walmendinger Horn erleichterte die Tagestour über die Ochsenhofer Scharte - mit dem Abstecher aufs Grünhorn für eine kleine Gruppe - zum gemeinsamen Ziel in Baad am Talabschluss.
Der dritte Tag führte die ganze Gruppe auf die Kanzelwand. Einige Teilnehmer genossen den Rundweg übers Fellhorn, für die anderen waren bei schönstem Sonnenschein die Gratwanderung zum Söllereck und der Rückweg über den Schönblick nach Riezlern gemeinsames Bergerlebnis.
Der Rückreisetag bot auf dem Panoramaweg bei bestem Wanderwetter herrliche Ausblicke aufs Kleine Walsertal.
Bei den gemeinsamen abendlichen Besprechungen war man sich zum Abschluss einig, dass das Kleine Walsertal auch für Senioren noch eine ganze Reihe interessanter Ziele zu bieten hat.

| Siegfried Lutz

Bezirksgruppenleiter

Sebastian Wohlleben, Tel. 0176-64626314
E-Mail: sebastian.wohlleben@dav-heilbronn.de

Ulrike Urban, Tel. 0176-337422
E-Mail: ulrike-urban@hotmail.de

Johannes Kendel, Tel. 0176-83520129
E-Mail: johannes.kendel@web.de

Terminvorschau

WANDERUNGEN

09.09. **Herbstwanderung** » Martin Otto
21.10. **Jagsttal** » Rolf & Gerlinde Hiestand
11.11. **Hohenloher Land** » Ute Wagner
09.12. **Adventswanderung**

➤ Karin Vogel, Tel. 07940-57499,
E-Mail: karin.vogel@dav-heilbronn.de

FAMILIENGRUPPE

30.09. **Kletterturm Öhringen**
21.10. **Generationentour**
18.11. **Kletterhalle Heilbronn**
09.12. **Adventswanderung**

➤ Willi Brückbauer, Tel. 07940-2721,
E-Mail: Willi@brueckbauer.de
➤ Ulrike Urban, Tel. 07940-58816,
E-Mail: ulrike.urban@dav-heilbronn.de

SENIORENWANDERUNGEN

Jeweils am 2. Donnerstag im Monat

➤ Siegfried Lutz, Telefon: 07940-2687,
E-Mail: siegfried.lutz@web.de

DAV-TREFF IN NAGELSBERG

Jeweils um 20 Uhr im DAV-Dorfgemeinschaftshaus in Künzelsau-Nagelsberg

➤ 17.09. | 15.10. | 15.11. | 03.12.

ALPINGRUPPE

Mittwochs ab 19.00 Uhr
Winterhalbjahr: Kletterhalle Belzhag
Sommerhalbjahr: gerade Wochen: an der Kletterwand beim Feuerwehrgerätehaus; ungerade Wochen und bei schlechtem Wetter: in der Kletterhalle Belzhag

➤ Sebastian Wohlleben, Tel. 0176-64626314,
E-Mail: sebastian.wohlleben@dav-heilbronn.de

JUGENDGRUPPE

Jeden Dienstag und Freitag, 19-21 Uhr in der Kletterhalle in Belzhag. Termine für Veranstaltungen und Ausfahrten werden kurzfristig geplant.

➤ Antonia Wagner, Tel. 0176-63437971,
E-Mail: toenchen96@googlemail.com

WEITERE WICHTIGE TERMINE

08.10. **Ausschusssitzung**, 19.30 Uhr

MOSBACH

Aller Anfang ist nass – erste Paddelerfahrungen mit der Kajakgruppe

Zu Beginn des Jahres habe ich nicht nur sprichwörtlich einen Sprung ins Wasser gewagt, sondern auch den Schritt ins Boot. Das Wasser war in meinem Fall glücklicherweise nicht allzu kalt, denn das betreffende Boot befand sich im Mosbacher Hallenbad, wo sich die Kajakgruppe in den Wintermonaten (von Oktober bis März) jeden zweiten Sonntag mit Booten trifft. Bevor es losgehen kann, müssen zunächst Boote, Paddel und – zu meinem großen Erstaunen – Basketballkörbe ins Bad gebracht werden. Während des Trainings wird nämlich nicht nur an der jeweiligen Eskimorollentechnik gefeilt, sondern es wird auch kräftig Basketball gespielt. Und zwar auf dem Wasser im Boot! Für jemanden wie mich, der schon an Land nicht richtig fangen - geschweige denn zielen - kann, war das teilweise eine echte Herausforderung, aber nachdem man seine Bedenken einmal abgelegt hat, macht es jede Menge Spaß.
Abgesehen vom Spaßfaktor habe ich schnell bemerkt, dass Sicherheit im Kajaksport großgeschrieben wird. Erste Lektion: Sicher ins Boot einsteigen und vor allem auch sicher wieder aussteigen – nach einer Kenterung eben notfalls unter Wasser. Etwas gewöhnungsbedürftig, aber mit fachgerechter Anleitung schnell kein Problem mehr. Ich bin immer noch beeindruckt, wie viel Hilfe und Unterstützung ich bei meinem Einstieg in den Paddelsport bekommen habe. An dieser Stelle geht deshalb nochmal mein Dank an alle, die mir den Einstieg in irgendeiner Weise möglich gemacht haben. Auch als Anfänger wird man gut in die Gruppe integriert, bekommt z.B. von allen Seiten praktische Ratschläge zur Beschaffung von passendem Equipment und natürlich jede Menge wertvolle Techniktipps von erfahreneren Paddlern. Auch bei Touren auf dem Fluss muss man keine Sorge haben, plötzlich auf sich alleine gestellt zu sein. Ein bisschen Flexibilität ist allerdings von Vorteil, da man natürlich außerhalb des Hallenbads vom Wasserstand der Gewässer abhängig ist und daher manchmal erst kurzfristig entschieden werden kann, was und wann gepaddelt wird. Bisher habe ich meinen Schritt ins Boot noch nicht bereut. Auch wenn die Hallenbadsaison seit April beendet ist und ich mittlerweile auch in kältere Gewässer springe, bin ich jedes Mal glücklich, wenn ich paddeln darf und genieße es, mich auf dem Fluss in der Natur zu bewegen. Derzeit bin ich drauf und dran mir ein erstes eigenes Boot zuzulegen und freue mich auf die jährliche Ausfahrt der Kajakgruppe an die slowenische Soca.

| Stefanie Haas

Monatswanderung „Schwäbische Alb – nicht nur ein Kletterparadies“

Schon früh am Sonntagmorgen starteten wir in Diedesheim mit Fahrgemeinschaften in Richtung Schwäbischer Alb. Kurz nach der Autobahnausfahrt Teck-Ost, im kleinen Ort Owen (gesprochen: Aue), konnte man schon hoch oben unser erstes Ziel, die Teck, gut sehen. Der erste Aufstieg ging über eine Trockenwiese, an Modellfliegern vorbei und dann im Wald in schönen Serpentinen hinauf zur Burg. Auch die ersten Schweißtropfen wurden schon vergossen. Hier oben legten wir eine Trink- und Kaffeepause ein und genossen die herrliche Aussicht. Eine Besonderheit konnte man an diesem sonnigen Tag gut erkennen: Die „Sibyllenspur“. Direkt unterhalb der Teck liegt die Sibyllenhöhle mit der dazugehörigen Sage. Nun wanderten wir entlang des Albtraufs an einer Abflugschanze für Segelflieger aus dem 3. Reich vorbei und zum Gelben Felsen. Dort haben sich die ersten Kletterer am Fels versammelt und ganz fachmännisch die Touren begutachtet.
Nach einem kleinen Abstieg zum Sattelbogen ging es wieder hinauf zur Ruine Rauber. Inzwischen war es schon recht schwül und warm geworden, sodass eine Trinkpause notwendig war. Im Anschluss wanderten wir durch Feld und Wiesen zur Ruine Wielandstein. Wegen eines großen Felssturzes ist diese leider bis auf weiteres gesperrt. Die Mittagsrast legten wir dann vor der Ruine auf einem Bänkchen ein.

Nun kam der Abstieg nach Oberlenningen und wie das nach einem Abstieg so ist, kam ein knackiger direkter und gnadenloser Aufstieg auf die Hochebene von Grabenstetten. Und das bei 30° C. Das hat uns allen viel abverlangt. Die erst vor kurzem erfolgten Ausgrabungen auf der Hochebene haben ergeben, dass der Heidengraben ein keltisches Opidum ist. Der Weg führte am bewaldeten Albtrauf weiter am Kammfels und Schrofelfels vorbei. Jeder Aussichtspunkt an den Felsköpfen bot einen weiten Blick ins Lautertal und auf die von uns zurückgelegte Wegstrecke. In Erkenbrechtsweiler durchschritten wir eine nachgebaute Toranlage des keltischen Opidums. Der Himmel sah nun schon recht gewittrig aus und ließ leider keine längeren Pausen mehr zu. Der Abstieg beim Brucker Felsen führte über 450 Höhenmeter hinunter und durch Streuobstwiesen gelangten wir zum Parkplatz zurück. Das Gewitter hatte sich inzwischen verzogen. So konnte im Biergarten der Abschluss bei einem (oder zwei…?) kühlen Hefeweizen und gutem Essen genossen werden.

Mein Dank gilt der fröhlichen Wandergruppe von 12 Personen, die mit mir an diesem heißen Sommertag 21 Kilometer und über 1.135 Höhenmeter im Auf- und Abstieg gemacht haben.

Ihr seid gut für den Bergsommer gerüstet!

Bezirksgruppenleiter

Dieter Laier, Tel. 06261-14122
E-Mail: dieter.laier@mail.de
Egbert Wolf, Tel. 06261-37155
E-Mail: egbert.wolf@t-online.de

Terminvorschau

BEZIRKSGRUPPENTREFFEN

Jeden letzten Donnerstag im Monat,
Beginn jeweils um 20 Uhr (26.07.; 30.08.; 27.09.),
Fideljo, Neckarburkener Straße 2-4, 74821 Mosbach
Informationen sowie Vorberichte in den Tages- und Wochenzeitungen und im Internet : www.dav-heilbronn.de
Bildvorträge:

25.10. **Fernwanderweg auf Mallorca von Andratx nach Pollenca** » Ines Ritter

- Dieter Laier, E-Mail dieter.laier@mail.de

WANDERUNGEN UND RADTOUREN

02.09. **Überraschungswanderung mit Tanja und Ingo** » Tanja und Ingo Mahr

30.09. **Mit dem „roten Flitzer“ nach Neckarbischofsheim** » Länge 20 km, Marion & Armin Gehrig, Anmeldung erforderlich!

28.10. **Rundwanderung in der Pfalz, Hauensteiner Fliehburgen und Himmelsleiter** » Länge 12,5 km, Dieter Laier

02.12. **Auf den „Weißen Stein“ bei Heidelberg** » Länge: 20 km, Marion & Armin Gehrig

- Tanja Mahr, E-Mail: mahr_tanja@web.de
- Ingo Mahr, E-Mail: ingo_mahr@web.de

FAMILIENGRUPPE

In der Familiengruppe der BZG Mosbach finden sich gleichgesinnte Erwachsene und Kinder zusammen, um über einen längeren Zeitraum gemeinsam zu klettern, zu wandern und spielend die Natur zu entdecken.

- Martina Margin Tel. 06263-8293, E-Mail: n.magin@gmx.de
- Ken Miller Tel. 06263-429863, E-Mail: ken@millerfamily.de

KAJAKGRUPPE

Je nach Wasserstand wählen wir den Ort und Termin. Einfach Kontakt halten und mitmachen! Über Winter trifft man sich mit Kajak(!) im Mosbacher Hallenbad.

- Bianca Banschbach,
  E-Mail: info@bianca-banschbach.de
- www.kajakfreunde.de

ALPINGRUPPE

Wer gerne in den Bergen wandert, klettert oder auf Skitour geht, findet hier Ansprechpartner.

- Dieter Laier, E-Mail dieter.laier@mail.de;
- Tatjana Mahr, E-Mail: mahr_tanja@web.de
- Ingo Mahr, E-Mail: E-Mail: ingo_mahr@web.de

ÖHRINGEN

Jahreshauptversammlung der Bezirksgruppe Öhringen

Hans-Wolf Wiederoder ist mit seinen 78 Jahren schon auf viele hohe Berge geklettert. Der Weg zur Jahreshauptversammlung der Bezirksgruppe Öhringen im Haus an der Walk ist im Vergleich dazu ein Spaziergang. Aber einer, der Hans-Wolf Wiederoder im Gedächtnis bleiben wird: Nach 33 Jahren als Vorstand der Bezirksgruppe gibt er das Amt an diesem Abend in jüngere Hände.

Manuela Weippert (51) und Klaus Schluchter (65) haben künftig Karte um Kompass für die Bezirksgruppe in der Hand. Unterstützt werden sie von einem derzeit sechsköpfigen Team, das sich um die Jugend, die Senioren, die Alpingruppe und die Öffentlichkeitsarbeit kümmert. Noch gesucht werden Wanderwart und Kassier.
Der Zeitpunkt für den Führungswechsel ist mit Bedacht gewählt: In diesem Jahr feiert die Bezirksgruppe mit ihren 897 Mitgliedern ihren 60. Geburtstag. Mit einer (ersten) gemeinsamen Fahrt zur Heilbronner Hütte vom 21. bis 23. September soll das gefeiert werden.
Knapp 900 Mitglieder – das ist eine Zahl, die Hans-Wolf Wiederoder freut. Als er im Jahr 1985 die Bezirksgruppe von Paul Beuerle übernommen hatte, zählte sie gerade mal 380 Köpfe. An Touren auf den Paternkogel erinnert sich Wiederoder, daran, dass vier Öhringer 1988 das Abenteuer Mont Blanc wagten. Wiederoder erzählt von Monatswanderungen und Dolomitenfahrten, von Abenteuern in den Anden und im Kaukasus, die Bezirksgruppenmitglieder erlebten. Schon damals, erinnert sich Wiederoder, gab es eine Jugendgruppe. Die war im März 1979 gegründet worden. Zeitweise seien bis zu 70 Jugendliche aktiv gewesen, weiß Wiederoder. Derzeit kümmern sich drei Jugendleiter um 18 Jugendliche. Meist sind sie in der Kletterarena in Heilbronn. Immer wieder aber unternehmen sie auch Ausflüge an Klettersteige und Felsen, wie ein von Paul Herrmann und Stefan Anger gezeigter Film mit schwindelerregenden Bildern beweist. Die Jugendgruppe hatte Manuela Weippert 2002 mit Hermann Hochgräber wiederbelebt.

| Yvonne Tscherwitschke

DAV Bezirksgruppe Öhringen auf neuen Wegen

Im Südwesten Hohenlohe tut sich etwas! Seit Februar dieses Jahres sitzt ein junges Team des Deutschen Alpenvereins in Öhringen zusammen. Es plant, wie die Bezirksgruppe Öhringen zielgerichtet in die Zukunft geführt
werden soll, und mit welchen Aktionen. Im April 2018 wurden Klaus Schluchter und Manuela Weippert an die Spitze der Bezirksgruppenleitung gewählt. Ein Ziel steht für beide jetzt schon fest: wieder mehr alpine Touren in das Vereinsleben zu bringen. Und außer den Eckpfeilern Senioren- und Jugendgruppe auch für die Mitglieder von 30 bis 65 Jahren Programmpunkte anzubieten.
Mittlerweilen fanden auch schon die ersten Aktivitäten statt. Das Öhringer DAV-Team nahm am 25. Stadtlauf von Öhringen teil und zeigte sich mit seinen Laufzeiten gut aufgestellt. Für das kommende Jahr erhofft sich das Team eine größere Anzahl an Mitgliedern bei der Teilnahme.

Auch der Ausflug auf die Schwäbische Alb nach Bad Urach im Mai wurde von den wandernden Mitgliedern als positiv aufgefasst. Zwei der fünf Grafensteige wurden miteinander verknüpft und mit humorvollen Geschichten am Wegesrand ausgeschmückt. „Es ist nicht nur, dass wir zusammen wandern, auch die Geselligkeit, der informative Hintergrund zur Landschaft und Umgebung sowie die Historie bieten ein Gesamtpaket", so ein Kommentar aus der Gruppe. Manuela Weippert bezeichnet es als ein vielschichtiges und junges Wandern.

Die Jugendgruppe ist mit ihren Mitgliedern über Pfingsten in die Fränkische Schweiz gefahren, um ihre Klettererfahrungen am Felsen zu erproben und ihre Geschichten am Lagerfeuer zu teilen. Im September geht es dann höher hinauf, in das Wettersteingebirge.

Als Nächstes steht das Sommerfest der Bezirksgruppe Öhringen auf dem Plan. Es findet am 07.07.2018 statt. Ferner sind eine Bergfahrt in die Alpen im August und danach die 60-Jahr-Feier der Bezirksgruppe Öhringen auf der Neuen Heilbronner Hütte vom 21. - 23.09.2018 in das Jahrespropramm eingefügt worden.

Auch auf das letzte Quartal im Jahr dürfen wir gespannt sein. Die Überlegungen laufen dahin, im Oktober noch einmal in die Pfalz zu fahren und einen Ganztagesausflug zu unternehmen. Weiterhin sind für den November 1-2 Vorträge geplant. Und vielleicht klappt es auch noch mit einer Adventsfeier im Dezember.

Das DAV-Team Öhringen bietet schon dieses Jahr ein energiegeladenes Event-Programm, zusätzlich zum bestehendem Programm, und freut sich über alle Mitglieder, die daran teilnehmen. Immerhin beläuft sich die Mitgliederzahl in Richtung 900!

Bezirksgruppenleiter

Manuela Weippert &
Klaus Schluchter, Tel. 0175 - 5862972
E-Mail: klaus.schluchter@dav-heilbronn.de

Terminvorschau

WANDERUNGEN

Aug. **Abendwanderung bei Michelbach**
» Gerlinde Frölich & Inge Stengel

Sep. **Breitenauer See-Löwenstein** » Franz Dreixler

Okt **Durchs Kupfertal** » Hans-Wolf Wiederoder

Nov. **Aschhausen-Erlenbachtal**
» Silke Stengel & Alfred Walter

Dez. **Weihnachtswanderung überm Brettachtal**
» Hans-Wolf Wiederoder

- Der Mitteilungskasten ist in der Rathausstraße 4 am Outdoor-Laden „CONGO" zu finden.
- Hans-Wolf Wiederoder, Tel. 07941-33548

JUGENDGRUPPE

Unsere Veranstaltungen und Berichte findet ihr auf der Seite der Bezirksgruppe Öhringen

- Kontakt: Daniel Vogtmann,
  E-Mail: jdav.oehringen@dav-heilbronn.de

JUNIOREN

Freitag, 19-21 Uhr Jungmannschaft: 18 bis 27 Jahre

- Kontakt: Nico Lustig
  E-Mail: jdav.oehringen@dav-heilbronn.de

KLETTERTUM ÖHRINGEN

- Infos unter: www.kletterturm-oehringen.de

SCHWÄBISCH HALL

Terminvorschau

MONATSWANDERUNGEN

12.08. **Hochsommerwanderung** » Werner Landgraf
09.09. **Spätsommerwanderung**
» Hans & Marianne Bäumlisberger
14.10. **Wandern im goldenen Oktober**
» Hannelore Deubler
11.11. **Traditionelle Nebelwanderung**
» Walter & Helene Banzhaf
09.12. **Adventswanderung** » Hannelore Burghardt

➤ Gerlinde Noack, Tel. 0791-492990,
E-Mail: Noack.MBA@t-online.de

WANDERUNGEN AM DONNERSTAGNACHMITTAG

20.09. **Grillwanderung** » Günter Seybold
25.10. **Im goldenen Oktober bei Wackershofen**
» Robert Kraft
22.11. **Wanderung im kahlen Herbstwald**
» Bettina Zenth-Hammel

Näheres zu den Wanderungen im Internet unter www.dav-heilbronn.de oder im Haller Tagblatt und im Schaukasten-Aushang Blockgasse.

➤ Helene Banzhaf, Tel. 0791-41148,
E-Mail: helenebanzhaf@gmx.de

JUGENDGRUPPE

Wöchentl. Training: donnerstags, 17.30 - 19.00 Uhr

➤ Zurzeit leider keine Neuaufnahme.
Warteliste vorhanden.

➤ Anmeldungen für alle Touren über die Haller Jugendgruppe bitte an: Peter@Schmieg.de

Bezirksgruppenleiter

Günter Seybold, Tel. 0791-52727,
E-Mail: guenter.seybold@dav-heilbronn.de

Auf den Spuren der Neandertaler

Die Bezirksgruppe Schwäbisch Hall bot am Sonntag, 06. Mai 2018 eine Wandertour zu den Höhlen im Lonetal an. 18 Wanderer begaben sich unter der Führung von Helene und Walter Banzhaf bei sommerlichem Wetter auf die knapp 18 Kilometer lange Rundtour. Von dem kleinen Weiler Lindenau bei Rammingen führte der Neandertalerweg zuerst zur Bocksteinhöhle, auf steilem Steig danach hinab ins Tal der Lone (UNESCO Welterbe) und entlang des trockenen Bachbetts (auf Grund des Karstgesteins verliert das Flüsschen über weite Teile des Jahres sein Wasser in den Untergrund) zur Höhle Hohenstein, Fundort der größten eiszeitlichen Figur, dem „Löwenmenschen". Weiter ging es im Lonetal an Koch- und Rahmenstein vorbei zur Vogelherdhöhle, die von dem neu angelegten Archäopark umgeben wird.
Nach kurzer Pause wurde das Lonetal und der Neandertalerweg verlassen und über Feld- und Waldwege erreichte die Gruppe das Bettelmannsgrab (der Überlieferung nach soll vor etwa 100 Jahren ein Forstmann einen erfrorenen Bettler mitten im Wald gefunden und ihn an Ort und Stelle begraben haben) und im weiteren Verlauf die gut erhaltenen Überreste einer keltischen Viereckschanze (Rückzugsort bei feindlichen Angriffen). Nach dem Waldaustritt und aussichtsreichen Blicken über die Höhen der Ostalb wurde der kleine Ort Stetten ob Lontal mit sehenswerter Kirche und Barockschloss erreicht. Ab Ortsende führte der Neandertalerweg zurück zum Ausgangspunkt Lindenau.
Nach 4 ½ Wanderstunden und knapp 300 Höhenmetern freuten sich die Wanderer auf ein kühles Getränk und ein wohlverdientes Vesper im schattigen Biergarten des Ausflugslokals „Schlössle"

| Günter Seybold

Radeln und Genießen im oberen Kochertal

Die Bezirksgruppe Schwäbisch Hall hat am 24. Mai 2018 eine Radtour zum Genießen angeboten. Unter der Führung von Werner Kühnle stiegen 11 Radler in Gaildorf in den Sattel und erkundeten auf dem Kochertalradweg die abwechslungsreiche Landschaft. Durch den Weiler Münster und vorbei an Bröckingen ging es zunächst durch Äcker und blühende Wiesen durch ein Naturschutzgebiet bis nach Sulzbach. Über die Eisenschmiede führte der Weg nach Laufen, wo von weitem schon die Kirche auf dem Heerberg (im 15. JH von Schenk Albrecht von Gaildorf erbaut) grüßt. Weiter ging es immer entlang des Kochers über Wengen und die Kreisgrenze bis nach Untergröningen im Ostalbkreis.
Hier lockte die örtliche Brauerei mit einer Führung und Verkostung, ehe das Mittagessen in der Brauereigaststätte die Energievorräte auffüllte.
Die anschließende Rückfahrt erfolgte auf dem gleichen Weg, allerdings ging es jetzt flott und quasi mit Rückenwind kocherabwärts zurück nach Gaildorf. Der Wettergott meinte es mit der Radltruppe gut und verschonte sie vom Regen. Der Tag fand nach 37 Kilometern und vier Radlstunden seinen genüsslichen Abschluss im Kaffeehaus am Alten Schloss in Gaildorf.

| Günter Seybold

Alpenverein fährt mit dem Zug zur Wandertour

Bezirksgruppe Schwäbisch Hall fährt umweltfreundlich am 8. April 2018 nach Winnenden zur Wandertour.
22 Teilnehmer zählte Wanderführer Alfred Schwengels auf dem Bahnsteig in Schwäbisch Hall-Hessental, um mit dem Regionalexpress bei strahlendem Sonnenschein nach Winnenden zu rollen.
Vom Bahnhof ging es zunächst durch die malerische Altstadt hinaus ins Grüne in Richtung Hanweiler und weiter etwas mühsam bergauf zum Rastplatz Kreuzeiche. Nach einer Vesperpause unter alten Eichen und Buchen führte der Waldweg weiter aufwärts nach Buoch mit lohnenden Blicken über das Remstal, auf die Schwäbische Alb mit den markanten Drei-Kaiser-Bergen, den Hohenneuffen und weiter westlich zum Stuttgarter Fernsehturm.
Über Spechtshof führte ein Pfad allmählich abwärts nach Birkmannsweiler und von dort entlang des Buchenbachs wieder zurück in die Große Kreisstadt Winnenden.
Nach knapp 17 Kilometern und über 400 Höhenmetern in fünf Stunden freuten sich alle Teilnehmer auf eine kühle Erfrischung und eine zünftige Stärkung, ehe es im Drei-Löwen-Takt zurück nach Hessental ging.

| Günter Seybold

KLETTERTURM ÖHRINGEN

Öffnungszeiten:

Geöffnet ab 24. März 2018
Dienstag bis Freitag: 14 - 19 Uhr
Wochenende, Feiertage: 10 - 19 Uhr
Montag: Ruhetag
Gruppen nach Absprache gerne auch außerhalb unserer Öffnungszeiten.

Kontakt:

Telefon Turm: 07941-6481438 (ab April)
Telefon Büro: 07131-679933 (bis April)
E-Mail: info@kletterturm-oehringen.de
Internet: www.kletterturm-oehringen.de

GROSS GROSS GROSS seit 1926 REISEN

Reisebüro Friedrich Gross OHG 2x in 74072 Heilbronn:
Haus der Reise
Weinsberger Str. 43
Tel. 07131 15090
Mo. - Fr.: 9 - 12 & 13.30 - 18 Uhr
www.gross-reisen.de

Lufthansa City Center
GROSS, Kaiserstr. 54
Tel. 07131 1509530
Mo. - Fr.: 9 - 18 Uhr · Sa. 9 - 16 Uhr
info@gross-reisen.de

Reisebüro Gross
Lufthansa City Center

Sie brauchen Urlaub?
Wir haben die Angebote!

So kommt Ihr Reisebüro zu Ihnen nach Hause „auf die Couch“!

Das GROSS-Reiseteam!

TUI DERTOUR airtours Thomas Cook Group MEIER'S WELTREISEN Chamäleon Studiosus FTI 1 2 FLY SCHAUINSLAND REISEN Mein Schiff AIDA PLANTOURS Hapag-Lloyd Kreuzfahrten MSC KREUZFAHRTEN aROSA CUNARD HURTIGRUTEN

HEILBRONNER HÜTTE

Pächter: Fam. Manfred Immler, A-6793 Gaschurn 3
Telefon Hütte: +43 (0)664 180 4277
Telefon Mobil: +43 (0)664 415 8672
E-Mail: info@heilbronnerhuette.at
Internet: www.heilbronner-huette.de

Öffnungszeiten: Geöffnet von Mitte Juni bis Anfang Oktober. Selbstversorgerhaus im Winter geöffnet.

Ausstattung: 40 Schlafplätze in 9 Zimmern; 60 Schlafplätze in 9 Lagern; drei gemütliche Gasträume; Sonnenterrasse; Warmwasserduschen; Stiefelraum mit Trockenschrank; Bikegarage; E-Bike-Ladestation; Kneippbecken

HEILBRONNER WEG

Wegbeschreibung:
Es ist zweckmäßig, schon am Tage vorher zu einer der im „Heilbronner Weg"-Gebiet liegenden Alpenvereinshütten aufzusteigen: Rappenseehütte, Waltenbergerhaus, Kemptner Hütte. Der eigentliche Heilbronner Weg beginnt mit der Durchschreitung einer engen Felsspalte, dem „Heilbronner Törle". Die Erklimmung der eisernen Leiter am Steinschartenkopf und die ständige Aussicht auf ein unermessliches Gipfelmeer schenken dem Bergwanderer immer neue Eindrücke. In der Bockkarscharte (2523 m) endet der Heilbronner Weg. Ein eindrucksvoller Pfad durch die Felswildnis des kalkalpinen Hoch- und Ödlandes. Die beste Zeit für diese Bergtour ist Anfang Juli bis Ende September.

DIEKLETTERARENA

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 10 - 23 Uhr
Wochenende, Feiertage 10 - 20 Uhr
Gruppen nach Absprache gerne auch außerhalb unserer Öffnungszeiten.

Kontakt: Lichtenbergerstr. 17, 74076 Heilbronn
Telefon: 07131 - 6490275 || Fax: 07131 - 6490268
E-Mail: info@diekletterarena.de
Internet: www.diekletterarena.de

Verleih von Ausrüstungsgegenständen:
Seil, Kletterschuhe, Karabiner & Sicherungsgerät, Klettergurt, Chalkbag

KLETTERTURM

Kartenverkauf: Tages- und Jahreskarten sind erhältlich im Alpinzentrum der Sektion Heilbronn, Lichtenbergerstraße 17, 74076 Heilbronn.
Tageskarten erhalten Sie auch in der Gaststätte Jahnheide am See (ehemals ESV). Gegen eine Kaution von 25 Euro kann ein Schlüssel erworben werden. Der Schlüssel darf nicht an andere Personen weitergereicht werden.

Kletterturmwart: Marc Volzer, Tel. 07133 - 2067188
Selbstverständlich kontrolliert die Sektion Heilbronn an der Kletteranlage, ob die Benutzer (jede Person) eine gültige Eintrittskarte haben. Deshalb unbedingt DAV-Ausweis mit gültiger Kletterturm-Jahresmarke oder eine Tageskarte mitführen.

TERMINÜBERSICHT

August

02.08. | Gymnastikgruppe
03.08. | Die Alten Vierziger Stammtisch
03.-05.08. | Tour MB-28: Mehrtagestour „Steigerwald Panoramaweg“
03.-04.08. | Tour ZT-06: Wanderung in den Allgäuer Voralpen
04.-11.08. | Tour BW-12: Wandertouren im Vinschgau/Südtirol
06.-12.08. | Tour JT-04: 7-Summitprojekt – Hochtourenwoche
09.08. | Gymnastikgruppe
09.08. | Seniorenwanderung: Wengertfescht am Wartberg
09.08. | Seniorenwanderung KÜN
11.08. | Tour MB-29: Tagestour „Rund um den Stuttgarter Kessel“
11.-13.08. | Tour SK-06: Mehrseillängen Basiskurs
12.08. | Monatswanderung: Von den Eichbottseen in Leingarten in den Naturpark Stromberg-Heuchelberg
12.08. | Monatswanderung SHA: Hochsommerwanderung
16.08. | Gymnastikgruppe
18.-20.08. | Tour HT-03: Ötztal- in der Welt der 3000er
22.-28.08. | Tour KS-04: Triglav und Großglockner über Stüdlgrat
23.08. | Gymnastikgruppe
29.08. | Senioren-Stammtisch
29.08.-03.09. | Tour BS-02: Bergtouren in den zentralen Lechtalern
30.08. | Gymnastikgruppe
30.08. | BZG-Treffen MOS
31.08.-02.09. | Tour BW-15: Traditionsausfahrt zur Neuen Heilbronner Hütte

September

01.-02.09. | Tour KS-05: Klettersteig Tajakante
02.09. | Wanderung MOS: Überraschungswanderung mit Tanja und Ingo
02.-06.09. | Tour JT-05: Alpinklettern Jugend Dolomiten
02.-06.09. | Tour AK-01: Alpinklettern Dolomiten
03.09. | Die Alten Vierziger Stammtisch
06.09. | Gymnastikgruppe
09.09. | Wanderung KÜN: Herbstwanderung
09.09. | Monatswanderung SHA: Spätsommerwanderung
11.-15.09. | Tour BS-03: Alpenkönigroute - Versteckter Traumpfad im Nationalpark Hohe Tauern
13.09. | Gymnastikgruppe
13.09. | Seniorenwanderung KÜN
13.-16.09. | Tour BW-13: Rundtour durchs Kaisergebirge – Am Zahmen und am Wilden Kaiser
13.-16.09. | Tour HT-01: Hochtouren im Ötztal
14.-16.09. | Tour BS-04: Zu den Türmen
15.09. | Tour MB-30: Tagestour „4 Hütten Single Trail Tour in der Pfalz“
16.09. | Familienwanderung EPP: Neckarsteig
16.-22.09. | Tour KS-06: Klettersteige in den Sextener Dolomiten Basiskurs
16.-23.09. | Tour ZT-04: Durchquerung Lechquellengebirge
17.09. | BZG-Treffen KÜN
20.09. | Gymnastikgruppe
20.09. | Seniorenwanderung: Auf und ab bei Gundelsheim
20.09. | Wandern am Donnerstagnachmittag SHA
22.09. | Monatswanderung: Burg, Wald, Neckarblick – Neckarzimmern bis Gundelsheim
26.09. | Senioren-Stammtisch
27.09. | Gymnastikgruppe
27.09. | BZG-Treffen MOS
30.09. | FG KÜN: Kletterturm Öhringen
30.09. | Wanderung MOS: Mit dem „roten Flitzer“ nach Neckarbischofsheim

Oktober

04.10. | Gymnastikgruppe
05.10. | Die Alten Vierziger Stammtisch
05.10. | BZG-Treffen EPP
06.10. | Tour MB-06: Tagestour „Rund um Schwäbisch Hall“
08.10. | BZG KÜN: Ausschusssitzung
11.10. | Gymnastikgruppe
11.10. | Seniorenwanderung KÜN
12.-14.10. | Tour BW-14: Genießerpfad – Hochtal Steig
14.10. | Monatswanderung EPP: Pfalztour „Rund um die Rietburg“
14.10. | Monatswanderung SHA: Wandern im goldenen Oktober
15.10. | BZG-Treffen KÜN
18.10. | Gymnastikgruppe
18.10. | Seniorenwanderung: Von Besigheim zu den Felsengärten
21.10. | Wanderung KÜN: Jagsttal
21.10. | FG KÜN: Generationentour
25.10. | Gymnastikgruppe
25.10. | Wandern am Donnerstagnachmittag SHA
25.10. | BZG-Treffen MOS: Bildvortrag Frauentour
28.10. | Wanderung MOS: Rundwanderung in der Pfalz, Hauensteiner Fliehburgen und Himmelsleiter
31.10. | Senioren-Stammtisch

November

01.11. | Gymnastikgruppe
02.11. | Die Alten Vierziger Stammtisch
08.11. | Gymnastikgruppe
08.11. | Seniorenwanderung KÜN
09.11. | BZG-Treffen EPP
11.11. | Wanderung KÜN: Hohenloher Land
11.11. | Monatswanderung: Wanderung rund um Zaberfeld
11.11. | Monatswanderung SHA: Traditionelle Nebelwanderung
12.11. | BZG KÜN: Lichtbild-Vortrag „Erlebnis Dolomiten“
15.11. | Gymnastikgruppe
15.11. | BZG-Treffen KÜN
15.11. | Seniorenwanderung: Von Wieslensdorf nach Willsbach
18.11. | Monatswanderung EPP: Mannheimer Hütte
18.11. | FG KÜN: Kletterhalle Heilbronn
22.11. | Gymnastikgruppe
22.11. | Wandern am Donnerstagnachmittag SHA
23.11. | BZG EPP: Bildvortrag „Jahresrückblick“
28.11. | Senioren-Stammtisch
29.11. | Gymnastikgruppe
29.11. | BZG-Treffen MOS: Bildvortrag Jugendgruppe

Dezember

02.12. | Wanderung MOS: Auf den „Weißen Stein“ bei Heidelberg
03.12. | Gymnastikgruppe
03.12. | BZG-Treffen KÜN
07.12. | BZG-Treffen EPP
07.12. | Die Alten Vierziger Stammtisch
08.12. | BZG EPP: Waldadvent der Landfrauen
09.12. | Monatswanderung: Wanderung im Schwäbischen Wald
09.12. | Wanderung KÜN: Adventswanderung
09.12. | Monatswanderung SHA: Adventswanderung
09.12. | FG KÜN: Adventswanderung
10.12. | Gymnastikgruppe
13.12. | Seniorenwanderung: Weihnachten in Öhringen
13.12. | Seniorenwanderung KÜN
17.12. | Gymnastikgruppe
19.12. | Senioren-Stammtisch
27.12. | BZG-Treffen MOS: Weihnachtliches Beisammensein
31.12. | Monatswanderung EPP: Silvester-Wanderung

REVISA
Mit dem Blick für das Ganze

ÜBER 50 JAHRE ERFAHRUNG

Unternehmensnachfolge

- Steuerberatung
- Wirtschaftsprüfung
- Unternehmensberatung

REVISA Neckarsulm | Heiner-Fleischmann-Str. 6
Tel. 0 71 32-958-0 | Fax 0 71 32-958-100
info@revisa.de | www.revisa.de

REVISA Öhringen | Austraße 18
Tel. 0 79 41-94 88-0 | Fax 0 79 41-94 88-66
oehringen@revisa.de | www.revisa.de

einfachkaufen

Partner in Ihrer Nähe

AUST
Collezione d'Italia

ebTec

Food Court®
established since 1994

Heilbronner Teeladen
Gesundheit genießen

Il Buongustaio
italienische Feinkost und Weine

pfäffle
Spezialhaus für Kellereibedarf

Ristorante Salsa

stilbruch
menswear

Tintenstation Heilbronn

Weingut Fischer

Wolkenlos

Stand 11.2017

Das Vorteilsprogramm der Sparkasse!

Tolle Rabatte bei über 160 Partnern |
Einfach mit der SparkassenCard zahlen |
Geld zurück aufs Girokonto

www.einfachkaufen.hn

Wenn's um Geld geht
Kreissparkasse Heilbronn